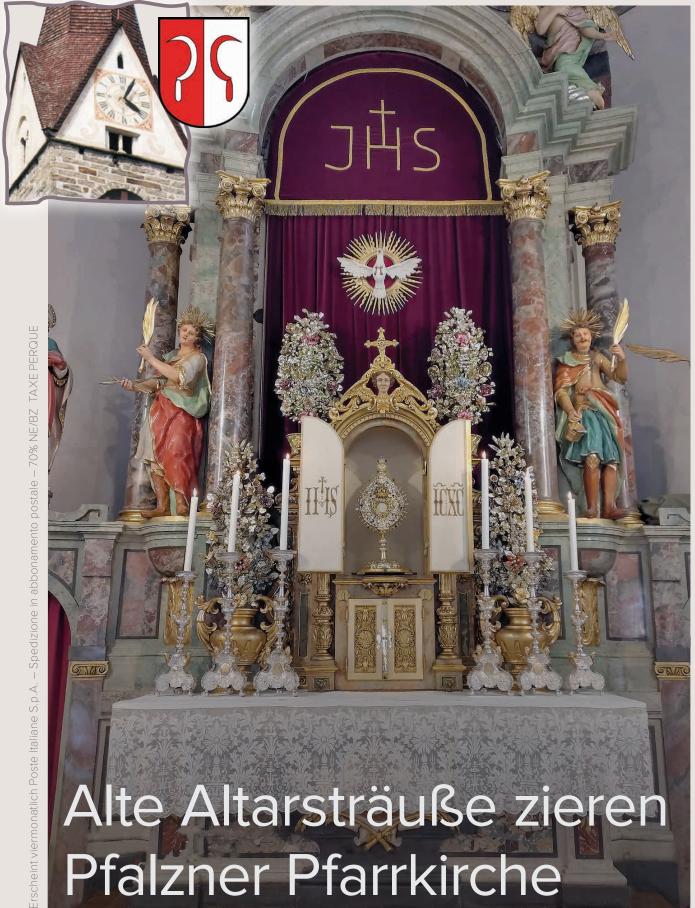
Pfalzner Dorfblattl



Gemeinde

Gemeindesekretär +39 0474 528139

SCHÖNEGGER Peter Alexander

Sekretariat +39 0474 528139

STOLZLECHNER Sandra

Bauhof (Felix) +39 348 8624443

(Gerd) +39 348 8624441

Bauamt +39 0474 529266

MAIR GOSTNER Monika, PASSLER Martina

Meldeamt / Standesamt +39 0474 529264

BODNER PRAMSTALLER Sonja

Steueramt / Wahlamt +39 0474 529263

UNTERPERTINGER Robert

Buchhaltung +39 0474 529267

PIRILLI WILLEIT Petra, PICHLER EDER Anita

Protokollamt / Lizenzamt +39 0474 528139

GRAF PLANGGER Berta

Personalamt +39 0474 528139

ASCHBACHER GARTNER Roswitha

Web: gemeinde.pfalzen.bz.it

E-mail: info@gemeinde.pfalzen.bz.it

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo, Di, Do, Fr 08:15 Uhr - 12:30 Uhr Mi 08:15 Uhr - 12:30 Uhr 14:15 Uhr - 16:45 Uhr

Gemeinderäte Sprechstunden

GATTERER Josef (Bürgermeister)

Montag und Mittwoch: 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Tel. 0474 528139

GATTERER Siegfried (Vizebürgermeister)

Dienstag: 11.00 Uhr – 11.30 Uhr siegfriedgatterer@yahoo.de

NEUMAIR Paul (Gemeindereferent) Dienstag: 08.00 Uhr – 08.30 Uhr

paul@neumair.studio

VOLGGER Hannes (Gemeindereferent)

Dienstag: 08.00 Uhr - 08.30 Uhr

Tel. 340 5454192

BODNER OBERARZBACHER Claudia (Gemeindereferentin)

Dienstag: 11.00 Uhr – 11.30 Uhr bodnerclaudia1@gmail.com

Die vollständige Ausgabe wird auf der Gemeinde-Homepage gemeinde.pfalzen.bz.it unter dem Menüpunkt "Pfalzner Dorfblattl" veröffentlicht.

HERAUSGEBER

Bildungsausschuss Pfalzen

Rathausplatz 1, 39030 Pfalzen

Presserechtlich verantwortlich: Dr. Siegfried Stocker

Eingetragen beim Landesgericht Bozen am

29.09.95 unter Nr. 20/95

Redaktionsteam:

Baumgartner Annemarie, Holzer Maria, Rigo Berta

Layout: Passler Karl und Oberlechner Klara

Satz & Druck: ahrntaldruck, Mühlen in Taufers

Im Sinne des Art.1 des Gesetzes Nr.903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sich sämtliche in diesem Informationsblatt veröffentlichten Berichte ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechts beziehen. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Bildungsausschusses Pfalzen wieder und sind von der Redaktion nicht in allen Einzelheiten des Inhalts und der Tendenz überprüfbar. Nachdruck sowie Vervielfältigungjeder Arterfolgtausschließlich mitschriftlicher Genehmigung des Bildungsausschuss Pfalzen.

ERSCHEINUNGSTERMINE

Das Pfalzner Dorfblattl erscheint dreimal im Jahr:

Redaktionsschluss:

31. Jänner

31. Mai

30. September

EINSENDUNG VON BEITRÄGEN

Redaktionelle Beiträge samt Fotos in Druckqualität (mindestens 500 KB), die das Gemeindegebiet von Pfalzen betreffen, können an die E-Mail-Adresse

dorfblattl@ba-pfalzen.it gesendet werden.

Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingesandte Beiträge zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen.

Aus dem Inhalt

GEMEINDENACHRICHTEN	INTERESSANTES AUS DER DORFGESCHICHTE
Aus dem Gemeindeausschuss04	Die Spanische Grippe –
Baukonzessionen07	Der Todes-hauch im Jahre 191837
Drohnen über dem Gemeindegebiet08	
	VERSCHIEDENES
SOZIALES	
	Projekt "guit gong – guit gessn"42
Und dann bleibt noch der Turm - schön wäre es 09	Mit Zukunftsmut ins "Neuland Pustertal"43
Kostenaufstellung10	Raiffeisenkasse Bruneck, rcm solutions und Zu-
Die Schmuckblumen der Pfarrei Pfalzen12	kunftsinstitut43
Mesner-Dienste in der Pfarrei14	Machen Sie mit! Gemeinsam die Vision "Neuland
Herzliche Einladung zum Sonntag der Ehe16	Pustertal" erarbeiten
Das Ostern der leeren Kirchen17	Ehrenamt einmal anders44
	Coronakrise: Land geht autonomen Südtiroler Weg 45
	Der Urlaubsbonus – "Bonus Vacanze 2020 46
AUS DEM VEREINSLEBEN	Bonus Corona für Hausangestellte46
	Landesfamiliengeld wird bis zum
KVW Preiswatten - Seniorenklub Pfalzen	Kindergarteneintritt verlängert47
und Terenten19	Südtirols Netzwerk der Nachhaltigkeit47
Gelungene Andreas Hofer-Feier20	Mit dem Weißen Kreuz LIVE im Einsatz!48
Alljährliche Maiandacht und Jubiläumsfest	Zivildienst in der Kinder- und Jugendarbeit48
der Bäuerinnen22	Der Eisvogel-Jahresbericht 2019 /20 ist da50
119. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Pfalzen22	Große Corona Mobilitätsumfrage50
Einsätze der Feuerwehr Pfalzen24	
SSV Pfalzen – Kegeln27	
Absage Veranstaltung29	AUS DEM STANDESAMT
	Geburten51
BIBLIOTHEK - KINDERGARTEN - SCHULE	Todesfälle51
Rückblick Januar bis März 202030	
Neuankäufe32	
Geplante Veranstaltungen der Bibliothek	
im Sommer 202033	
LiL – Lesen im Liegestuhl / + estate, se leggi!34	
Audit der Öffentlichen Bibliothek Pfalzen34	
Abschiedsgruß an alle Leseratten!35	

Aus dem Gemeindeausschuss

Die wichtigsten Beschlüsse des Gemeindeausschusses vom 27.01.2020 bis 26.05.2020

SCHULEN, KINDERGÄRTEN, KITA

- Mensa des Kindergartens/Grundschule: Beauftragung mit Reparaturarbeiten (Firma Trojer Gastrodesign GmbH aus Bozen) 185,44 €
- Kindergarten Pfalzen: Ankauf von Steuerkartuschen für die Belüftungsanlage bei der Firma Weger GmbH aus Natz/Schabs – 583,18 €
- Grundschule/Kindergarten Pfalzen: Austausch von Filtern der Belüftungsgeräte - Erteilung des Auftrages zur Lieferung an die Firma Weger Walter GmbH aus Kiens – 1.555,74 €

INFRASTRUKTUREN

- Primäre Erschließungsanlagen in der Erweiterungszone C4 Lupwald II in Pfalzen: Genehmigung des Endstandes und der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten – 123.195,97 €
- Primäre Erschließungsanlagen in der Erweiterungszone C3 Ehrenreicher in Pfalzen: Genehmigung des Endstandes und der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten – 168.307,90 €
- Vergrößerung des bestehenden Rückhaltebeckens beim Greinwaldnerbach hinsichtlich der Erweiterung der Industriezone Bachla in Pfalzen: Genehmigung des Zusatzvarianteprojektes
- Primäre Erschließungsanlagen in der Erweiterungszone C4 Lupwald II in Pfalzen: Genehmigung der Endabrechnung – 171.946,30 €
- Führung des Glasfasernetzes durch die Energiewerk Pfalzen Genossenschaft aus Pfalzen Verpflichtung für das Jahr 2019 Verpflichtung eines Zusatzbetrages und Liquidierung von Mehrspesen 19.000,00 €

STRASSEN, WEGE UND PLÄTZE

- Sanierung der Außergasse in Issing: Genehmigung der Endabrechnung 56.641,26 €
- · Sanierung des Kirchweges und des Treyenweges

- in Issing: Genehmigung der Endabrechnung 479.871,43€
- Verschiedene Reparaturarbeiten an der Straßenbeleuchtung in Issing – Beauftragung der Firma Elektro Zambelli GmbH aus Kiens – 1.188,89 €
- Grundregelung Dorfeinfahrt Pfalzen Vermessung, Absteckung und Ausarbeitung eines Teilungsplanes – Beauftragung des Geom. Ulrich Aichner – buchhalterische Feststellung – 2.537,60 €
- Behebung von Unwetterschäden bei verschiedenen Gemeindestraßen in Pfalzen: Beauftragung der Firma Gartner Roland aus Pfalzen – 18.059,66 €
- Reinigungsarbeiten der Gemeindestraßen: Anmietung einer Kehrmaschine (Firma M-Recycling GmbH aus Bruneck) 6.000,00 €
- Anpassung der Gemeindestraße im Bereich des Gasthofes "Edy" in Pfalzen: Genehmigung der Endabrechnung – 93.350,96 €
- Lieferung von Pflanzen für Pfalzen und Issing sowie Durchführung von Bepflanzungsarbeiten: Erteilung des Auftrages an die Firma Werners Baumschule aus Schabs – 4.288,06 €
- Sanierung der Gemeindestraße zwischen Pfalzen und Greinwalden: Ausarbeitung des Zusatz- und Varianteprojektes – Honoraranpassung – 2.449,11 €
- Erstellung der notwendigen Unterlagen für das Konzessions Ansuchen mit hydraulischer Berechnung betreffend die Brücke Schloss Schöneck in Mühlen: Beauftragung des Dr. Ing. Stefan Marcher der Ingenieurgemeinschaft Team 4 aus Bruneck – 2.474,16 €
- Bodenmarkierungsarbeiten im Gemeindegebiet von Pfalzen: Vergabe des Auftrages an die Firma Daves Segnaletica stradale S.r.l. aus Capriana (TN) – 4.000,00 €
- Sanierung der Gemeindestraße zwischen Pfalzen und Greinwalden: Genehmigung des Zusatzvarianteprojektes
- Ankauf von Asphalt: Erteilung des Auftrages an die Firma Kofler & Rech AG aus Olang – 958,92 €
- · Sanierung der Infrastrukturen in der Gewerbezo-

- ne Bachla in Pfalzen: Weitervergabe von Arbeiten der Firma Niederwieser Bau GmbH aus Sand in Taufers an die Firma Getti Pflasterungen des Sulejmani Driton aus Mezzolombardo (TN)
- Schneeräumungsdienst 2019/20: Verpflichtung eines Zusatzbetrages und Liquidierung von Mehrspesen (Mayr Johann, Terenten) 3.442,85 €

URBANISTIK

- Wohnbauzone Mitterdorf I Zustimmung zum Erlass einer Konzession für die Errichtung von zwei Zufahrten von der G.p. 1248/2 K.G. Pfalzen zum Baugrund auf der B.p. 191 und 136/2 K.G. Pfalzen
- 1. Abänderung des Durchführungsplanes der Erweiterungszone C3 "Sichelburg II" 1. Maßnahme
- Wohnbauzone Unterweger Zustimmung zum Erlass einer Konzession für die Errichtung von zwei Zufahrten von der G.p. 1229 K.G. Pfalzen zum Baugrund auf den B.p. 168 und 224 und G.p. 86/1 K.G. Pfalzen
- Bauleitplanänderung zur Umwidmung von Landwirtschaftsgebiet und teilweise Gebiet mit besonderer landschaftlicher Bindung auf der G.p. 417 und 438 KG Pfalzen in Zone für öffentliche Einrichtungen Verwaltung und öffentliche Dienstleistung (zur Errichtung des Bezirksaltersheimes) und Umwidmung von Landwirtschaftsgebiet auf der G.p. 113/1 KG Pfalzen in Wohnbauzone C1 Erweiterungszone: Beauftragung des Dr. Stephan Pichler mit der Ausarbeitung der Kompatibilitätsprüfung 1.866,60 €
- 1. Abänderung des Durchführungsplanes der Erweiterungszone C3 "Sichelburg II" 2. Maßnahme

- Genehmigung des Durchführungsplanes für die Zone für touristische Einrichtungen "Sonnenhof"
 - 1. Maßnahme
- Genehmigung des Durchführungsplanes für das Gewerbegebiet "Bachla Süd-Ost", G.p. 909/34 und G.p. 909/35 K.G. Pfalzen - 1. Maßnahme
- 1. Abänderung des Durchführungsplanes der Auffüllzone B1 "Riedinger Baulos B" 1. Maßnahme
- 2. Abänderung des Durchführungsplanes der Auffüllzone B1 "Riedinger Baulos C" 1. Maßnahme
- Gemeindetechnikerdienst der Gemeinde Pfalzen: Verlängerung des bestehenden Dienstes

ÖFFENTLICHE GEBÄUDE UND EINRICHTUNGEN

- Erweiterung des Friedhofes von Pfalzen: Genehmigung der Endabrechnung 1.187.896,95 €
- Öffentliche Gebäude: Ankauf von Desinfektionsmitteln (Firma Papyrex GmbH aus Bruneck) –
 1.000,00 €
- Umbau und Erweiterung des Vereinshauses in Pfalzen: Genehmigung des Ausführungsprojektes
 - 3.443.125,37 €
- Gemeindeämter: COVID-19 Lieferung von Trennwänden - Auftragserteilung an die Firma Glas Müller Bruneck GmbH – 231,80 €
- Umbau und Erweiterung des Vereinshauses in Pfalzen: Festlegung der Vergabeart 2.880.303,58 €
- Umbau und Erweiterung des Vereinshauses in Pfalzen: Beauftragung der Bietergemeinschaft EM2 Architekten, Gri-Plan GmbH, Studio G GmbH und Geom. Oberhofer Matthias mit der Generalbauleitung, der Bauleitung, der Fachbauleitung, der Statikbauleitung, dem Aufmaß, der Abrech-



- nung und der Sicherheitskoordination in der Ausführungsphase – 164.395,38 €
- Kontrolle und Kehren der Kamine im Bürgerheim von Pfalzen - Auftrag an die Firma Hochgruber Paul aus St. Lorenzen (Jahre 2020-2022) – 841,80 €
- EDV Öffentliche Bibliothek Pfalzen: Ankauf Router für Glasfaseranschluss - CIG Z3A2D0A3F7 - 320,58 €

TAUSCH/KAUF/MIETE ÖFFENTLICHER LIEGEN-SCHAFTEN

- Erweiterungszone "C3 Sichelburg II" Einleitung des Enteignungsverfahrens für den Erwerb der Flächen für den geförderten Wohnbau und der Erschließungsflächen
- Grunderwerb im Bereich des Vereinshauses in Pfalzen - Gemeinde Pfalzen/Pfarrei zum Hl. Cyriakus in Pfalzen - Ausarbeitung eines Teilungsplanes – Auftragserteilung an Herrn Geom. Werner Oberhuber aus Sand in Taufers – 1.522,56 €

RECHTSSTREITE

- Streiteinlassung Berufung gegen das Urteil Nr. 104/2019 der Steuerkommission 1. Instanz von Bozen - Steuerkommission 2. Instanz von Bozen - Streitsache Cyriak Gatterer/Gemeinde Pfalzen
- Beauftragung des Rechtsanwaltes Dr. Andreas Oberleiter der Kanzlei Ausserhofer & Partner GmbH aus Bruneck - Verpflichtung eines Zusatzbeitrages und Verpflichtung von Mehrspesen – 517,45 €
- Streiteinlassung Rechtsstreit Arthur Unterhuber / Gemeinde Pfalzen + Prenn Wohnbau GmbH
 Nichteinlassung

WASSER, MÜLL, ABWASSER

- Abwassergebühr: Entnahme und Entsorgung des Klärschlammes der individuellen Entsorgungssysteme - Beauftragung ARA Pustertal AG - Jahr 2020 – 1.347,50 €
- Lieferung von Materialien für Instandhaltungsarbeiten an einer Trinkwasserleitung in Mühlen und Ankauf von UV-Lampen: Erteilung des Auftrages an die Firma Tyrolplast OHG aus Vintl – 4.263,77 €
- Leckortung an einer Trinkwasserleitung in Müh-

len: Vergabe der Arbeiten an die Firma Bau - Tec GmbH aus Bozen – 1.360,30 €

SPORT, FREIZEIT, NAHERHOLUNG

- Sportzone Pfalzen: Lieferung und Montage von einer Glasscheibe bei der Tribüne - Auftragserteilung an die Firma Glas Müller Bruneck GmbH - 268,73 €
- Sportbar Pfalzen: Austausch der Heizungspumpe (Kegelbahn) - Auftrag an die Firma Sanikal KG aus Eppan – 1.376,04 €
- Ankauf von Flusssand für den Fußballplatz Pfalzen: Erteilung des Auftrages an die Firma Ekla GmbH aus Salurn – 1.708,00 €

BEITRÄGE

- Genehmigung und Auszahlung eines Beitrages an die Eigenverwaltung der bürgerlichen Nutzungsrechte Pfalzen (Fraktion Pfalzen) – 712,00 €
- Genehmigung und Auszahlung des Beitrages (Nightliner-Dienst 01.01.2020 - 13.12.2020) an die Bezirksgemeinschaft Pustertal - 3.311,63 €
- Bildungsausschuss von Pfalzen Gewährung einer Finanzierung im Sinne des L.G. vom 07.11.1983,
 Nr. 41, für das Jahr 2020 11.236,00 €
- Hauspflegedienst der Bezirksgemeinschaft Pustertal: Liquidierung der Kostenbeteiligung Auszahlung der dritten Rate Jahr 2019 und Verpflichtung für das Jahr 2020 28.387,00 €
- Musikschule Bruneck Überweisung des Anteils an den jährlichen Rückzahlungsraten für gewährte Finanzierungen aus dem Rotationsfonds für Investitionen Zahlung zu Gunsten der Stadtgemeinde Bruneck 14.410,16 €

SONSTIGES

- Sanierung der Altlast im Gewerbegebiet Bachla in Pfalzen: Beauftragung des Dr. Ing. Elmar Knoll aus Meran mit der statischen Abnahme – 2.381,47 €
- Erstellung einer Rangordnung nach Titeln und Kolloquium für die befristete Aufnahme eines/r Verwaltungsassistenten/in, VI. Funktionsebene
 - Genehmigung der Rangordnung

Baukonzessionen

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen vom 01.02.2020 bis 31.05.2020 - Art. 70 des Landesraumordnungsgesetzes der Autonomen Provinz Bozen - (Varianten sind nicht angeführt)

LECHNER STEFAN, NIEDERSTÄT-TER THOMAS

Errichtung eines PKW-Abstellplatzes für die B.p. 582 und Außengestaltungsarbeiten auf der B.p. 582 und 356 KG Pfalzen, Sichelburgstraße 9/C

GATTERER MARTIN

Erweiterung des bestehenden Stalles zur Nutzung als Laufstall beim Elzenbaumerhof auf der B.p. 96 K.G. Pfalzen, Kofler Straße 5

GEMEINDE PFALZEN

Umbau und Erweiterung des Vereinshauses auf der B.p. 316 K.G Pfalzen, Anselm-Sparber-Str. 1

NIEDERBACHER KARIN

Umbau, außerordentliche Sanierung sowie energetische Sanierung des bestehenden Wohnhauses und der angrenzenden Zubehörsgarage auf der B.p. 183 K.G Pfalzen, Riedinger Weg 12

UNTERWEGER STEFAN

Abbruch des bestehenden Wohnhauses und Neubau von zwei Einfamilienhäusern und Errichtung einer Tiefgarage als Zubehör zur Erstwohnung in der Wohnbauzone B1 - Riedinger Weg - Baulos C1 und C3 auf den B.p. 168., 224 und der G.p. 86/1 K.G Pfalzen, Riedinger Weg 7

REICHEGGER GOTTLIEB

Erweiterung laut Art. 127, Abs. 3 des LROG und Erweiterung des bestehenden Wintergartens auf die max. zulässige Größe sowie interne Abänderung auf der B.p. 278 K.G Pfalzen, Grubenweg 6

GEMEINDE PFALZEN

Bau der primären Erschließungsanlagen in der EWZ "C3 - Sichelburg II" auf den G.p. 1197/2, 132/1 und 132/2 K.G Pfalzen, Burgweg

PITZINGER ANTON

Verlegung des Geräteraumes auf der B.p. 387 und der G.p. 40 K.G Issina

STADTWERKE BRUNECK

Verlegung von Leerrohren im Zuge der Sanierung der Gemeindestraße in Greinwalden auf den G.p. 447/1, 45/2, 452/1, 455 und 70/3 K.G Greinwalden

BAUMGARTNER NORBERT

Ablagerung von Aushubmaterial und Angleichung und Feldmegliorierunsarbeiten auf den G.p. 190,191 und 194 K.G Greinwalden

GRÜNBACHER WALTER

Umwidmung/Umbau eines Teiles des landwirtschaftlichen Gebäudes in konventionierte Wohnungen auf der B.p. 251 K.G Issing, Issing Außergasse 2/A

RAIFFEISENKASSE BRUNECK

Interne Umbauarbeiten und

Einbau von Fenstern im Erdgeschoss des bestehenden Gebäudes auf der B.p. 329 M.A. 6 K.G Pfalzen, Michael-Pacher-Straße

SMART LIVING GMBH

Errichtung einer Wohnanlage mit 11 Wohnungen im Baulos F1 auf der G.p. 132/14 K.G Pfalzen, Burgweg

ANJOKA GMBH

Errichtung eines Gewerbehauses mit Dienstleistung im Gewerbegebiet auf der G.p. 909/34 K.G Pfalzen, Gewerbezone

ABFALTERER GERTRUD

Errichtung einer Erstwohnung auf der B.p. 226 K.G Issing, Issing Weiherplatz 28

LERCHNER WILFRIED

Erweiterung des Wirtschaftsgebäudes beim "Lerchenhäusl-Hof" auf der B.p. 139 K.G Issing, Georgenbergstraße 4/A

GARTNER ROLAND

Zubau und Erweiterung des Wirtschaftsgebäudes beim "Rappenbichler-Hof" auf der B.p. 279 und der G.p. 1016 K.G Issing, Plattner Straße 3

ASCHBACHER SIEGFRIED

Errichtung eines Flachsilos und Überdachung der Stadeleinfahrt beim Stiegerhof auf der B.p. 300 K.G Issing, Plattner Straße 6

RIEPER JOSEF

Abbruch und Wiederaufbau mit Umwidmung von landwirtschaftlicher Kubatur in Wohnkubatur laut Art. 107, Abs. 23 LG 13/97 sowie Errichtung von Parkplätzen als Zubehör zu den Wohneinheiten auf den B.p. 334, B.p. 64 K.G Pfalzen, Kirchweg 15

ALPENBAU DES NIEDERKOFLER GEORG & CO.

Ablagerung von Aushubmaterial und Aufschüttung einer Mulde auf der G.p. 514/1 K.G Pfalzen

Drohnen über dem Gemeindegebiet

Wer in Südtirol eine Drohne aufsteigen lassen will, sollte sich vorab gut informieren. Dabei geht es nicht nur um die Vermeidung von Strafen, sondern auch um die Sicherheit und um den Respekt vor der Privatsphäre anderer. Grundsätzlich sollte man eine Drohne also nur über seinem eigenen Grundstück fliegen lassen. Eine Steuerung anhand der Bilder, die eine eingebaute Kamera liefert, ist verboten.









SOZIALES 09

Und dann bleibt noch der Turm – schön wäre es

Vielfach wurde die gelungene Innen- und Außenrestaurierung unserer Pfarrkirche zum Hl. Cyriak gelobt und bewundert. Nicht allein die organisatorische Planung, sondern auch die finanzielle Bewältigung ist vorbildlich geglückt. Die äußerst großzügige Mithilfe der Bevölkerung, die finanzielle Unterstützung so vieler, auch ganz besonders der Gemeindeverwaltung, der Fraktionsverwaltung und der Raiffeisenkasse Pfalzen, ließen die Planung des Bauloses 2b, die Sanierung des Kirchturms, einer konkreten Verwirklichung zusteuern. Die morschen Lärchenschindeln werden entfernt, der Turm wird neu eingedeckt und gestrichen und das Mauerwerk von Mikroorganismen befreit und ausgebessert. Im Laufe des Sommers werden die Arbeiten an der Pfarrkirche abgeschlossen sein. Somit hat der Pfarrgemeinderat mit dem Vermögensverwaltungsrat ein Hauptziel der laufenden Amtsperiode umgesetzt und verwirklicht.

Schon vor fünf Jahren wurde die Filialkirche zum Hl. Nikolaus in Issing einer umfangreichen Sanierung zugeführt und wiederum unter großartiger Mithilfe der Bevölkerung, der öffentlichen Hand, der Raiffeisenkasse, der Interessengemeinschaft Issing und anderen Geldgebern umgesetzt.

Es wäre schön, könnten wir jetzt einen Schlussstrich unter diese Sanierungsprojekte ziehen und uns wieder ganz dem pastoralen Aufbau der Pfarrgemeinde und der zu errichtenden Seelsorgeeinheit widmen. Leider ist dem nicht so.

Ganz unerwartet stellte sich heraus, dass das Dach der Filialkirche zum Heiligen Johannes in Haselried derart desolat ist, dass wir nicht mehr einen Winter zuwarten können, um es zu sanieren. Außerdem ist der Dachstuhl dermaßen verschoben, dass er bei einem ordentlichen Wind oder Schneefall sogar einstürzen könnte. Zudem ist die Mauer der Nordseite so feucht, dass schon im Inneren der Kirche Schäden aufgetreten sind. "Fassen wir diese Sanierungsmaßnahmen zusam-



Gerüstaufbau



Entfernung des Helmkreuzes

men und setzen wir ein Jahrhundertprojekt um", das war die Entscheidung des Pfarrgemeinderates. Wir sind voller Zuversicht, auch diese Baumaßnahme noch mit Unterstützung verwirklichen zu können. Die überaus große Freude so vieler Menschen unserer Pfarrgemeinde mit den bisher ausgezeichnet gelungenen Renovierungsmaßnahmen gibt uns den Mut, auch diesen letzten Schritt auf dem beschwerlichen, aber erfolgreichen Weg zu tun.

Mit dieser Ausgabe des Dorfblattls wird die Bro-

schüre zur Bausteinaktion neu aufgelegt. Damit bitten wir noch ein letztes Mal die Bevölkerung, uns finanziell zu unterstützen. So viele haben uns ermuntert, wieder anzuklopfen, wenn Bedarf sein sollte. So vielen sind auch heute noch eine lebendige Pfarrgemeinde und würdige Orte zur Gottes- und Lebensfeier ein Anliegen. Die Mithilfe zahlreicher wohlwollender Menschen lässt uns alle zusammenwachsen und wir sind stolz, ein so gigantisches Projekt zu Ende führen zu können.

Kostenaufstellung

DACH UND MAUERWERK DER KIRCHE (BAULOS A)	BETRAG
ZIMMEREI RIEDER	70.984 EURO
FA. PESCOLLER TEILRECHNUNG	16.500 EURO
SPENGLEREI KAMMERER	880 EURO
TOTALE	88.364 EURO
KIRCHTURM – TURMUHREN – MAUERWERK (VORANSCHLAG BAULOS B)	BETRAG
MICENTONIA TOMOGRAPIA PARA PARA PARA PARA PARA PARA PARA	DETITIO
FA. MOELGG & THUM	47.655 EURO
FA. PESCOLLER REST	22.650 EURO
MWST	Ca. 7.000 EURO
UNVORHERGESEHENES	2.700 EURO
TOTALE	80.000 EURO
SANIERUNG HASELRIED	
(VORANSCHLAG – HIER MÜSSEN WIR UNS WOHL AUF DAS DRINGENDSTE BESCHRÄNKEN.)	RETRAG
(VORANGEILEAG THER MOSSER WINGERS WOTHER AND DRAW DETERMINENT,	DETRAG
DACHSANIERUNG DER KIRCHE	48.000 EURO
ENTFEUCHTUNG NORDSEITE	17.100 EURO
RESTAURIERUNG INNEN UND AUSSEN DER KIRCHE	48.000 EURO
KIRCHTURMSANIERUNG	43.000 EURO
UNVORHERGESEHENES	3.400 EURO
MWST	15.600 EURO
TOTALE	175.000 EURO

SOZIALES

Die Dachsanierung und die Entfeuchtung müssen unbedingt, wenn möglich noch im heurigen Jahr, in Angriff genommen werden.

Für die Finanzierung des Bauloses 2a und 2b haben wir einen Übertrag von Spenden aus dem 1. Baulos der Innensanierung von 44.362 Euro sowie den großzügigen Beitrag der Gemeindeverwaltung von 2x 40.000 Euro sowie den erheblichen Beitrag der Fraktionsverwaltung von 15.000 Euro. Der Betrag der CEI ist noch in Erwartung.

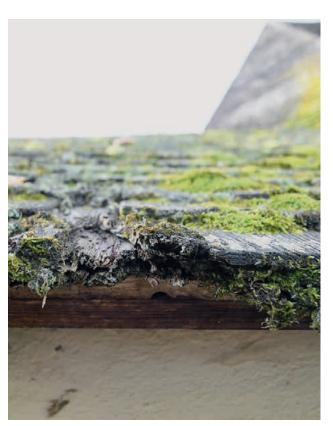
Für die Sanierung in Haselried werden wir, hoffentlich, Restgeldmittel der Sanierungsmaßnahmen der Pfarrkirche verwenden können. Außerdem werden wir bei allen möglichen öffentlichen Körperschaften um Beiträge ansuchen. Das Denkmalamt ist selbstverständlich eingebunden und wird ebenso einen bescheidenen Beitrag leisten können.

Martin Seeber – Vorsitzender des PGR

11



Dach Haselried innen



Dach Haselried außen



Die Schmuckblumen der Pfarrei Pfalzen

Als vor ca. zwei Jahren in der Filialkirche zum Hl. Johannes des Täufers in Hasenried zwei schlecht erhaltene Kunstblumensträuße entdeckt wurden, wusste noch niemand, dass damit ein Restaurierungsprojekt begann, das nicht nur die Kirche in Hasenried betraf. sondern auch die Kirche St. Valentin und zuletzt ebenso die Pfarrkirche Pfalzen. Frau Helene Psenner aus Pfalzen, die sich seit 25 Jahren mit Klosterarbeiten beschäftigt und mit der Restaurierung und Säuberung der Kunstblumen beauftragt wurde, war erstaunt, welch hochwertige künstlerische Arbeiten zum Vorschein gekommen waren.

Dieses einfache Kunsthandwerk, das auch zu den Klosterarbeiten zählt, gibt es seit dem Spätbarock und fiel damals der Säkularisation zum Opfer. Es wurde als Kitsch abgetan und nicht mehr verwendet. Seit ca. 1850 sind diese Altarsträuße fast gänzlich aus den Kirchen verschwunden, wurden in den Dachböden deponiert oder ganz entsorgt. Erst seit ca. 20 Jahren stellt man in etlichen Kirchen und Kapellen diese schmückenden Sträuße wieder auf, wobei so mancher Strauß leider mit billigen Plastikblumen ergänzt wurde. Da Frischblumen und Grünzeug als Zeichen der Vergänglichkeit damals auf den Altären verpönt waren, wurden Kunstblumen aus verschiedenen Materialien

wie Silber oder farbigem Blech, Glasperlen, Spiegelglas, Papier oder Textilien hergestellt. Fast immer dabei waren hochwertige mundgeblasene böhmische Hohlglasperlen. Aus diesen Materialien wurden verschiedene Blüten und Blätter, Trauben und Ähren geschnitten, geformt und geprägt. Immer ist im Altarstrauß die Lilie zu finden. Blume der Reinheit und Fruchtbarkeit. Rosen sind ebenso eingebunden und auch eine Traube, Zeichen der Eucharistie, darf nicht fehlen. Alle diese Teile wurden mit einem Drahtstängel versehen und dann mit Draht oder Leinenfaden zu einem pyramidenförmigen Strauß gebunden und in gedrechselte barocke Holzvasen gesteckt. Die meisten der kostbaren Kunstblumen in Pfalzen wurden im Dachboden des Pfarrhauses entdeckt und waren alle in einem schlechten und verschmutzten Zustand. In Zusammenarbeit mit Frau Martina Holzer und Herrn Franz Bodner vom Pfarrgemeinderat und mit Frau Erna Holzer und Frau Helga Kostner hat Frau Helene Psenner die prächtigen Altarsträuße in mühevoller Kleinarbeit restauriert. Somit können die alten Kostbarkeiten in den Pfalzner Kirchen wieder bestaunt und bewundert werden.

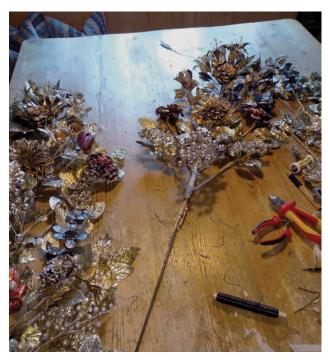


SOZIALES 13











Mesner-Dienste in der Pfarrei

Seit jeher ist der Mesner-Dienst einer der anerkanntesten und aufwändigsten Dienste an einem Gotteshaus in einer Pfarrgemeinde. Nachdem in den vergangenen Jahren dieser wertvolle Dienst sowohl in der Pfarrkirche zum Heiligen Cyriak in Pfalzen als auch in den Filialkirchen zum Hl. Nikolaus in Issing und in der Filialkirche zum Hl. Johannes in Haselried ausgetauscht werden musste, stand die Pfarrgemeinde vor einem großen Problem. Vor allem unser Pfarrmesner Josef Niederbacher hinterließ eine kaum zu schließende Lücke. Den Einsatz, die Verinnerlichung und den immensen Zeitaufwand, den unser Mesner Seppl über 28 Jahre einsetzte, waren eine so große Vorgabe, dass sich eine einzige Person dafür nicht finden ließ.

Umso erfreulicher aber war die Tatsache, dass eine Mehrzahl an motivierten Männern diese wichtige und intensive Aufgabe als Team übernommen hat. Die Leitung des Teams und die Koordinierung übernahm Reinhold Rainer, ihm zur Seite stehen Franz Grünbacher, Josef Oberhollenzer, Robert Ploner, Robert Wachtler und Benjamin Hainz.

Ihre Aufgabe besteht in der Vorbereitung der Liturgiefeiern, in der Pflege der sakralen Gefäße, Geräte und Schriften, in der Assistenz des Priesters und der Ministranten vor und nach den Feiern, in der Sorge um und die eventuelle Reparatur von Gebrauchs- und Einrichtungsgegenständen, im Läuten der Kirchenglocken und in vielem anderen mehr. Das Mesnerteam unterstützt sich bei Bedarf gegenseitig und arbeitet bei besonderen Anlässen und Aufbauarbeiten als Ganzes. Der respektvolle Umgang miteinander und die gute Stimmung untereinander sind bemerkenswert und er-

SOZIALES 15

freulich. Dieses Mesnerteam ist ein Glücksfall für die ganze Pfarrgemeinde und verdient Achtung und Wertschätzung.

Einen ganz besonderen Dienst hat Karl Hitthaler übernommen: Er sperrt die Pfarrkirche täglich am frühen Morgen auf und schließt sie abends wieder zu und das 365 Tage im Jahr. Für die Kirchenwäsche und die Dekoration der Kirche ist eine Frauengruppe zuständig, die ein anderes Mal vor-

gestellt wird.

In der St. Nikolaus Kirche in Issing hat Eduard Astner den Mesnerdienst alleine übernommen und in der St. Johanneskirche in Haselried Franz Willeit. Die St. Valentinskirche wird vom Mesnerteam und von Volgger Hannes betreut.

Martin Seeber - Vorsitzender des PGR



Mesner in der Filialkirche in Issing: Eduard Astner



Mesner in der Filialkirche in Haselried: Franz Willeit



Fliesen und Natursteine piastrelle e pietre naturali Fliesenleger . Piastrellista LERCHNER KARL & CO OHG

In der Richtgrube 3, 39030 Pfalzen /Falzes

M +39 338 482 10 78 T/F +39 0474 528 421

info@fliesenleger-lerchner.it www.fliesenleger-lerchner.it Mwst./P.IVA 01675870214 Str.-Nr./Cod.Fisc LRCKRL65E11D484K



www.fliesenleger-lerchner.it

Herzliche Einladung zum Sonntag der Ehe am 30. August 2020

Beziehungsqualität ist ein wesentlicher Teil unserer Lebensqualität. Mit jemandem das Leben zu teilen, gemeinsam Gegenwart und Zukunft zu gestalten, ist eine große Herausforderung. Um gelingende Beziehung zu ringen und zu erleben, ist eine Glückserfahrung, die Erfüllung und Freude schenkt. Inne zu halten, gemeinsam dankbar zurück und zuversichtlich in die Zukunft zu schauen, tut jeder Beziehung einfach nur gut. Beziehung in die Mitte zu rücken und das Geschenk daran zu erkennen, ist das Ziel dieses pastoralen Angebotes. Alle, verliebte Paare, kirchlich oder standesamtlich Getraute, sind herzlich willkommen. Wenn Sie diese gegenseitige Liebe und Treue vor dem Standesamt oder im Sakrament der Ehe unter die Heilszusage und den Segen Gottes gestellt haben, dann sind Hochzeitstage und Ehejubiläen wie Rastplätze auf dem gemeinsamen Lebensweg. In der Vergangenheit waren zwar auch alle Paare eingeladen, aber solche, die vor 25, 40, 50 und 60 Jahren den

Bund der Ehe eingegangen sind, haben wir schriftlich und persönlich eingeladen.

Ab heuer beschreiten wir in diesem Zusammenhang einen neuen Weg. Wir freuen uns in ganz besonderer Weise über die Teilnahme aller, die in einer Paarbeziehung leben. Jene, die sich im Sakrament der Ehe vor 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45,50, 55, 60 Jahren gegenseitige Liebe und Treue versprochen haben, sollen ganz besonders gefeiert werden. Sie können sich mit dem unteren Abschnitt auch anmelden und eine besonders gestaltete Kerze erhalten. Der Anmeldeschein kann ins Postkästchen des Widums bis 10 Tage vor der Feier eingeworfen werden. Auch eine telefonische Anmeldung ist möglich: 3498741245 (Martin Seeber). Die Covid 19 Regeln müssen beachtet sein. Gemeinsam wollen wir Gott für unsere Beziehung danken und seinen Segen für zukünftige gemeinsame Wege erbitten. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.



Ehe Jubiläumspaare



Anschließender Umtrunk

ANMELDESCHEIN ZU SON	INTAG DER EHE	
Name (Frau und Mann)		
wohnhaft in der Gemeind	ie Pfalzen,	
Tel. Nr	seit	Jahren verheiratet, melden sich zur Feier am
Sonntag der Ehe an. Wir	freuen uns auf eine geste	altete Kerze als Geschenk. Wir würden gemeinsam mit
anderen Paaren in die Ki	rche einziehen und reservi	erte Plätze in Anspruch nehmen.

Das Ostern der leeren Kirchen

Eine eigenartige und auch beklemmende Stille füllte beim heurigen Osterfest unsere Kirchen. Kein festlicher Gesang, keine gemeinsamen Gottesdienste, kein Leben im Dorf und auf den Straßen. Man tat sich schwer, etwas von der Osterfreude zu spüren. Zu groß waren die Veränderungen der letzten Zeit, zu sehr musste auf viel lieb Gewonnenes verzichtet werden. Die Gottesdienste waren, und das hat uns diese Krise wieder einmal bewusst gemacht, für die Dorfgemeinschaft ein wichtiger wöchentlicher Bezugspunkt, um den Glauben zu feiern, sich aber auch zu treffen und auszutauschen. Wann wieder die Normalität eintritt, das weiß wohl keiner von uns. Trotzdem möchte ich mich auf diesem Weg ganz herzlich bei all jenen bedanken, die während dieser Zeit weiterhin ihren Aufgaben in der Kirche und bei den Gottesdiensten, die ich

gefeiert habe, nachgekommen sind und mich als Pfarrer unterstützt haben. Unsere Kirchen waren auch ohne öffentliche Gottesdienste sauber und geschmückt. Ebenso bei den Verabschiedungen unserer Verstorbenen im Friedhof waren helfende Hände zur Stelle. Das Schifflein der Kirche wird zurzeit von den Wellen dieser Ereignisse hin- und hergeworfen. Aber Christus, der Herr, sitzt mit uns im Boot und er ist der Steuermann. Bitten wir darum, dass wir wieder den schützenden Hafen der Normalität anlaufen können. Lassen wir uns aber auch in dieser Zeit der zunehmenden menschlichen Distanz nicht davon abhalten, weiterhin zusammenzuhalten und Gemeinschaft zu pflegen, in welcher Art auch immer.

Pfarrer Michael



Palmsonntag





Karfreitag







Osternacht





Ostersonntag





Ostermontag

KVW Preiswatten – Seniorenklub Pfalzen und Terenten

Das gemeinsame Preiswatten für Senioren von Ortsgruppen Pfalzen und Terenten fand heuer im Vereinshaus von Terenten statt.

Nach der Zahlung des Nenngeldes konnten die 96 Teilnehmer*innen mit dem Spiel beginnen.

Nach dem eifrigen Spiel und während der Erstellung der Rangliste erhielten die Spieler*innen als Abendessen eine Suppe mit Kirchtagskrapfen.

Jede*r Teilnehmer*in erhielt einen Preis und die Ortsgruppe Pfalzen bedankt sich auf diesem Wege noch einmal bei den großzügigen Spendern der Sachpreise: Ahrntaler Schlutzkrapfen Pfalzen, Apotheke Pfalzen, Bergila Issing, Bäckerei Gatterer, Busunternehmen Gatterer, Gasthof Issinger Weiher, Gasthof Jochele, Gasthof Kofler am Kofl, Metzgerei Weger, Pizzeria Winkler, Sportbar Pfalzen, Kaufhaus Hitthaler, Korbflechter Johann Passler und Raika Pfalzen und Terenten. Auch an die Sponsoren der Ortsgruppe Terenten geht ein großer Dank.







Gelungene Andreas Hofer-Feier

Am Sonntag, 16. Februar fand die Andreas Hofer-Feier der Schützenkompanie Sichelburg statt. Die Kompanie marschierte vom Gemeindeplatz in die Pfarrkirche von Pfalzen und feierte gemeinsam den Gottesdienst. Nach der Messfeier fand die Heldenehrung im Friedhof statt, feierlich umrahmt von der Musikkapelle Pfalzen. Die Kompanie feuerte eine Ehrensalve ab. Beendet wurde die Feier mit der Kranzniederlegung vor dem Kriegerdenkmal, begleitet von der Weise vom guten Kameraden.

Im Anschluss erfolgte die Jahreshauptversammlung im Gasthof Jochele. Der Hauptmann Walter Unterpertinger begrüßte die Kompanie und besonders Bürgermeister Josef Gatterer. Als Bezirksvertretung waren Beirat Werner Oberhollenzer und Bezirksmarketenderin Tina Hopfgartner anwesend, beide von der Kompanie Pfalzen. Hochwürden Michael Bachmann traf erst später ein.

Die Kompanie hielt eine Gedenkminute für das verstorbene Ehrenmitglied Franz Rigo ab. Der Oberleutnant Werner Oberhollenzer machte den Appell

und der Kassier Erich Unterpertinger trug den Kassabericht vor. Anschließend hielt die Schriftführerin Tina Hopfgartner Rückschau auf die Tätigkeiten, die im Jahr 2019 durchgeführt worden waren. Der Bürgermeister überreichte gemeinsam mit dem Hauptmann die Langjährigkeitsurkunden an die Mitglieder. Sigi Rainer wurde für 25 Jahre Treue zur Kompanie und zum Schützenwesen ausgezeichnet, Norbert Huber – leider verhindert – bekam diese zu einem späteren Zeitpunkt vom Ausschuss überreicht. Robert Wachtler erhielt die Langjährigkeitsmedaille für 40 Jahre.

Um die neuen Mitglieder der Kompanie offiziell in die Mitte der Kompanie aufzunehmen, vollzog der Hauptmann mit den Neumitgliedern und den Gewehrträgern, die von den Jungschützen zu den Schützen übergegangen sind, die Angelobung. Gemeinsam gelobten Armin Lechner und Felix Gasteiger an der Kompaniefahne, die Treue zum Schützenwesen, zum Väterglauben, zu Volk und Heimat stets hochzuhalten. Daniel Oberhammer vollzog





die Preisverteilung vom Kompanieschießen. Kompaniemeister geworden waren Gabriel Reichegger vor Daniel Oberhammer und Robert Wachtler.

Da Neuwahlen anstanden, trat der komplette Ausschuss von seinen Ämtern zurück. Der Jungschützenbetreuer Stefan Lerchner war nicht mehr bereit, sich der Aufgabe zu stellen, ebenso stand der langjährige Hauptmann Walter Unterpertinger nicht mehr zur Wahl.

Dieser bedankte sich beim Ausschuss und bei der ganzen Kompanie für die jahrelange Unterstützung, es war ihm eine Ehre gewesen, einer solchen Kompanie vorzustehen. Er sagte, er hoffe, dass auch der neue Ausschuss mit dem neuen Hauptmann auf den Rückhalt der Mitglieder bauen könne. Bei den Neuwahlen wurde Werner Oberhollenzer zum Hauptmann und Reinhard Valentin zum Oberleutnant gewählt. Neue Jungschützenbetreuerin wurde Lisa Wachtler. Wiedergewählt wurden Fahnenleutnant Sigi Rainer, Zugleutnant Norbert Huber, Oberjäger Roland Passler, Fähnrich Seppl Wachtler, Kassier Erich Unterpertinger, Schießbetreuer Daniel Oberhammer und Waffenwart Konrad Oberjakober. Bestätigt wurden Schriftführerin Tina Hopfgartner

und Marketenderinnenbetreuerin Lisa Althuber.

Hochwürden Michael Bachmann bedankte sich beim scheidenden Hauptmann für die gute und oft spontane Zusammenarbeit und er hoffe, auch mit dem neuen Hauptmann einen starken Tiroler Zusammenhalt zu haben.

Bürgermeister Josef Gatterer überbrachte auch zum letzten Mal die Grüße der Gemeinde. Es sei ihm eine große Freude, dass sich besonders junge Leute immer wieder dazu entschließen, der Kompanie beizutreten. Wichtig sei es, das Brauchtum und die Tradition weiterzugeben. Er bedankte sich auch bei Walter und schaute ehrfürchtig auf 44 Jahre Kompanieführung der Familie Unterpertinger zurück.

Ein besonderes Geschenk wurde Marianna Passler überreicht, sie unterstützt stets die Kompanie und strickt für die Männer die Stutzen.

Der neu gewählte Hauptmann Werner Oberhollenzer übergab den zwei scheidenden Mitgliedern ein Präsent und bedankte sich für ihre Tätigkeiten.

Die Vollversammlung wurde mit einem dreifachen "Schützen Heil" und dem gemeinsamen Mittagessen abgeschlossen.





Alljährliche Maiandacht und Jubiläumsfest der Bäuerinnen

Am 10. Mai 2020 fand die alljährliche Maiandacht der Bäuerinnen statt. Trotz schwieriger Zeiten wurde diese über den Pfarrsender übertragen. Sie wurde von Elisabeth gesanglich begleitet.

Am 19. April 2020 war ein 40- jähriges Jubiläumsfest der Bäuerinnen geplant, das leider wegen Corona abgesagt werden musste. Sobald wieder Normalität eintritt, wird das Jubiläumsfest nachgeholt.

Sonja Rainer, Maria Willeit, Maria Luise Winding (Archivfoto)



119. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Pfalzen

NEUWAHL: MAIR FLORIAN NEUER VIZEKOMMAN-DANT - EHRUNG: KARL HITTHALER ZUM EHRENMIT-GLIED ERNANNT

Die 119. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Pfalzen hatte mehrere Höhepunkte parat. Zum einen standen nach fünf Jahren Neuwahlen an, zum anderen gab es viele Ehrungen und drei neue Mitglieder wurden angelobt.

EINSATZSTATISTIK:

Die Pfalzner Wehr rückte im vergangenen Jahr zu 70 Einsätzen aus, wovon 68 technischer Natur waren. Besonders hervorgerufen wurden die Einsätze in Verbindung mit dem starken Schneefall im vergangenen November. Auch einer der beiden Brandeinsätze, als ein Hof in Hofern in Vollbrand stand, blieb in Erinnerung. Insgesamt verrichteten die Wehrmänner, die auch viele Schulungen und Aus-

bildungen besuchten, 2172 Arbeitsstunden für die Allgemeinheit.

RÜCKBLICK DES KOMMANDANTEN:

In seinem Bericht blickte der Kommandant auf die vergangenen fünf Jahre zurück und verwies auf eine Vielzahl von Herausforderungen. Es galt eine gut organisierte Feuerwehr weiterzuführen und Begonnenes abzuschließen. Dazu zählte der Ankauf des Pickups. Gemeinsam wurde 2017 der Landesjugendleistungsbewerb organisiert und mit der 1. Firefighter Challenge eine neue Ära eingeläutet.

Benjamin dankte allen für die Mithilfe und richtete einen besonderen Dank an seinen Stellvertreter Felix Dorigo, welcher mit seiner Erfahrung eine wichtige Stütze war.

Der Austausch des Tanklöschfahrzeuges, für welchen eine eigene Arbeitsgruppe erstellt wurde,

war eine der größten Herausforderungen in seiner Amtszeit. Durch die hervorragende Vorarbeit der Arbeitsgruppe hat die Wehr nun ein perfekt an die Bedürfnisse angepasstes Einsatzfahrzeug in der Halle stehen.

Abschließend erging noch ein großes Kompliment an die Jugendfeuerwehr, welche bei der letzten Olympiade den hervorragenden fünften Gesamtrang erzielte.

ANGELOBUNG VON DREI NEUEN WEHRMÄNNERN:

Die Feuerwehrmänner Gasteiger Lukas, Gasteiger Niklas und Winding Lukas wurden angelobt und in der großen Familie der Feuerwehren willkommen geheißen.

EHRUNGEN:

Zu einem besonderen Tagesordnungspunkt zählten wie jedes Jahr die Ehrungen. Die Kameraden Durnwalder Werner, Althuber Georg und Oberparleiter Fabian wurden für 15 Dienstjahre mit dem Verdienstkreuz in Bronze geehrt. Hopfgartner Oswald erhielt für 25 Dienstjahre das Verdienstkreuz in Silber. Althuber Hermann und Grunser Anton wurde die Einladung zum Bezirkstag übergeben, an welchem ihnen das Verdienstkreuz in Gold verliehen wird. Mit dabei sein wird auch Dorigo Felix - er wird für 20 Jahre als Vizekommandant geehrt.

Abschließend wurde der langjährige Jugendbetreuer Hitthaler Karl zum Ehrenmitglied ernannt. Er war Jahrzehnte lang Jugendbetreuer und schied mit 65 Jahren nun vom aktiven Dienst aus.

Die ganze Versammlung erhob sich und würdigte

Karls Leistungen mit großem Beifall.

NEUWAHLEN:

Der Kommandant Mairvongrasspeinten Benjamin stellte sich erneut der Wahl und wurde mit großer Mehrheit in seinem Amt bestätigt. Wie bereits im Vorfeld angekündigt, zog sich der Vizekommandant Dorigo Felix nach 20 Jahren zurück und stand nicht mehr zur Wahl. Für seinen Posten stellte sich Mair Florian zur Verfügung und auch er wurde mit großer Mehrheit gewählt. Den Ausschuss komplettieren die wiedergewählten Kameraden Rabanser Thomas und Althuber Hermann sowie Plankensteiner Daniel, der neu gewählt wurde.

GRUSSWORTE DER EHRENGÄSTE:

Zunächst richtete der Bürgermeister Gatterer Josef sein Wort an die Versammlung. Er unterstrich die Notwendigkeit einer gut ausgestatteten Feuerwehr und verwies auf die gute Arbeit, die im November bei den Schneefällen verrichtet wurde. Auch er blickte auf seine Zeit als Bürgermeister zurück und war überzeugt, dass viel Gutes gelungen ist und freute sich eine hervorragende Wehr an seinen Nachfolger übergeben zu können. Gleichzeitig dankte er allen, die dazu beigetragen haben, dass das Feuerwehrwesen im Dorf so gut funktioniert. Bezirkspräsident-Stellvertreter Eppacher Raimund überbrachte die Grußworte des Bezirkes und freute sich, in Pfalzen zu Gast sein zu dürfen. Auch er hob besonders die Einsätze vom vergangenen November hervor und betonte, dass alle Feuerwehren in den betroffenen Gebieten Außergewöhnliches ge-



leistet haben. Enorm wichtig erschien ihm die Feuerwehrhalle als Anhaltspunkt, wo viele Menschen aufgefangen wurden und Infos einholten.

Auch Neunhäuserer Christian, Vertreter der Forstwache Kiens, und Hopfgartner Hannes, Präsident der Fraktion Pfalzen, schlossen sich den lobenden Wor-

ten der Vorredner an und bedankten sich herzlich. Abschließend dankte auch Nöckler Walter, Vorstandsmitglied der Raika Bruneck, für die geleistete Arbeit und sicherte als Zeichen der Anerkennung einen außerordentlichen Beitrag seitens der Raiffeisenkasse Bruneck zu.



"Vollversammlung 2020 (84)" - Ehrenmitglied Hitthaler Karl (Bildmitte); v.l.n.r.: Bezirkspräsident-Stellvertreter Eppacher Raimund, Kommandant Mairvongrasspeinten Benjamin, Ehrenmitglied Hitthaler Karl, Bürgermeister Gatterer Josef und Vizekommandant Dorigo Felix



"Vollversammlung 2020 (118)" – Neuer Ausschuss; v.l.n.r.: Plankensteiner Daniel, Vizekommandant Mair Florian, Kommandant Mairvongrasspeinten Benjamin, Althuber Hermann und Rabanser Thomas

Einsätze der Feuerwehr Pfalzen

01.02.2020

Mittels Pager wurde die FF Pfalzen um 10 Uhr zu einer Türöffnung in den Burgweg gerufen. Eine Person hatte sich aus der Wohnung ausgesperrt. Die



Wehrmänner konnten ohne Schäden die Tür öffnen und nach 45 Minuten wieder einrücken. Im Einsatz standen sieben Mann.

20.02.2020

Aufgrund eines verstopften Kanals rückten zwei Wehrmänner zu einer Kanalöffnung in den Kirchweg aus. Unter Hochdruck konnte der Kanal nach einer Stunde geöffnet werden.

06.03.2020

Die FF Pfalzen wurde um 05.20 Uhr zu einem Kaminbrand am Kofl gerufen. Unter schwerem Atemschutz und mit Wärmebildkamera wurde der Kamin kontrolliert. Da es sich um ein älteres Gebäude mit Holzdecken handelte, wurden nach Absprache mit dem Kaminkehrer der Kamin so-

wie der Deckenboden aus Holz geöffnet, um ein Ausbreiten des Brandherdes auf das Gebäude zu verhindern. Der Einsatz, an dem 20 Wehrmänner sowie der Kaminkehrer beteiligt waren, konnte um 10 Uhr beendet werden. Ein Dank gilt dem Nachbarn, welcher selbst Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Pfalzen ist. Dieser erkannte sofort den Ernst der Lage und startete mit dem stationierten Löschmaterial einen ersten Löschangriff und konnte somit ein Ausbreiten des Feuers verhindern.

09.03.2020

Straßenreinigung nach einem Schlauch-Platzer. Das ausgelaufene Öl wurde von einem Wehrmann mit Bindemittel gebunden.



09.11.2019

Die Freiwillige Feuerwehr Pfalzen wurde um 19.35 Uhr zu einer Rauchentwicklung in ein Kondominium gerufen. Beim Eintreffen der Wehrmänner am Einsatzort war das Gebäude bereits durch die aufmerksamen Bewohner bis auf eine Kellerwohnung evakuiert worden. Aus dieser besagten Wohnung trat auch der Brandrauch aus. Da die Tür versperrt war, schufen sich die Wehrmänner über eine Zimmertür Zutritt. Unter schwerem Atemschutz wurde die Wohnung nach Personen sowie dem Brandherd abgesucht. Nach kurzer Zeit konnte Entwarnung gegeben werden. In der Wohnung befanden sich zum Glück keine Personen. Der Rauch entstand durch einen technischen Defekt an einem Pelletofen. Durch das rasche Alarmieren der Feuerwehr konnte hier eine Ausbreitung des Brandes verhindert





Paul's Stoffe des Paul Hitthaler Sichelburg Str. 26 39030 Pfalzen/Südtirol

Tel. +39 0474 528 171 Mobil +39 335 6944420



werden. Die Wehrmänner sowie eine Carabinieristreife konnten nach rund einer Stunde den Einsatz beenden.

07.04.2020

Um 17.08 Uhr wurden die Wehrmänner mit Pager zum Einsatz gerufen. In der Lupwaldstraße stand ein Kellergeschoss mehrere Zentimeter unter Wasser. Mit zwei Wassersaugern musste das Wasser aus dem Keller gepumpt werden. 15 Mann stan-

den unter Einhaltung der Hygienebestimmungen zu Covid-19 für eine Stunde im Einsatz.



Zur Unterstützung des Notarztes und einem Team des Weißen Kreuz Bruneck wurde die FF Pfalzen um 15.20 Uhr gerufen. Unsere Aufgabe bestand darin, die Person patientengerecht über das enge Stiegenhaus ins Freie zu bringen. Acht Mann standen eine Stunde im Einsatz.

18.05.2020

Ein zwei Jahre altes Kind war nach einem technischen Defekt in einem PKW am Kirchplatz eingesperrt. Die Landesnotrufzentrale alarmierte um 11.18 Uhr die FF Pfalzen. Die herbeigeeilten Wehrmänner konnten den Einsatz bereits nach zehn Mi-



nuten wieder abbrechen, da sich das Fahrzeug wieder öffnete.

29.05.2020

Um 23.10 Uhr wurde die FF Pfalzen mittels Pager alarmiert. Ein PKW geriet auf der Pustertaler Sonnenstraße von der Straße ab und blieb im Graben stecken. Die 18 Wehrmänner sicherten die Straße ab und leuchteten die Einsatzstelle aus. Gemeinsam mit dem hinzualarmierten Abschleppdienst konnte das Fahrzeug gesichert und geborgen werden. Nach der Fahrbahnreinigung konnte die Straße für den Verkehr wieder freigegeben werden und der Einsatz war somit um 00.05 Uhr beendet. Im Einsatz stand auch eine Carabinieristreife.

FF Pfalzen - Florian Mair



SSV Pfalzen – Kegeln

Herren feiern drei Titel in der Italienmeisterschaft!

Von Mitte Juli letzten Jahres bis zum vergangenen Anfang März kegelten unsere Damen und Herren recht fröhlich und unbekümmert auf den Bahnanlagen, aber ab 10. März 2020 wurden alle Anlagen wegen der Coronapandemie geschlossen und der gesamte Spielbetrieb wurde abrupt eingestellt. Auch unsere Freizeitkegler/innen konnten seitdem keine Kugel mehr berühren. Außerdem waren jegliche Zusammenkünfte von mehreren Personen nicht mehr erlaubt und deshalb war die Sektionsleitung gezwungen, alle noch ausstehenden Termine abzusagen, wie etwa die jährliche Mitgliederversammlung und die gesellige Abschlussfeier im Mai.

Und hier die Höhepunkte und Ergebnisse des abgelaufenen Sportjahres

(das Sportjahr des Keglers beginnt bekanntlich am 1. Juli und endet am 30. Juni)

Italienpokalspiele im August und September 2019: Alle unsere fünf Sportkeglermannschaften bestritten die Italienpokalspiele vor Beginn der Meisterschaft; lediglich die 2. Herrenmannschaft qualifizierte sich für die Finalspiele und errang den 3. Platz in der B Klasse.

BEZIRKSMANNSCHAFTSMEISTERSCHAFTEN SEP-



TEMBER 2019 IN ST. VIGIL:

Pfalzen Damen I – 2. Platz Pfalzen Damen II – 4. Platz Pfalzen Herren I – 1. Platz (A Klasse) Pfalzen Herren II – 1. Platz (B Klasse) Pfalzen Herren III – 2. Platz (B Klasse)

BEZIRKSEINZELMEISTERSCHAFTEN 2019/20 - UN-SERE FINALTEILNEHMER IN ST. JOHANN:

Damen:Resi Baur 2., Johanna Lanthaler 3., Monika Hinteregger 4. (22 Teilnehmerinnen) Herren A+B: Oswald Weger 2., Andreas Hofmann 3., Hannes Kaiser 5., Andreas Bodner 6., Robert Larcher 8., Fabian Tschafeller 9. (36 Teilnehmer) Herren C+D: Stefan Fistill 6. (23 Teilnehmer)

BEZIRKSPAARMEISTERSCHAFTEN 2019/20:

Damen: Johanna Lanthaler+Sandra Lerchner 1., Edith Rainer + Resi Baur 4., Monika Hinteregger + Martha Holzer 7., Margareth Lerchner + Gabi Öttl 8., Angelika Weger + Sandra Gartner 9.

Herren A+B:Willi Oberparleiter + Oswald Weger 2., Hannes Kaiser + Fabian Tschafeller 3., Andreas Bodner + Robert Larcher 5., Andreas Hofmann + Paul Rieder 9., Alfred Kofler + Hermann Oberparleiter 15.

Herren C+D:Hans Gasser + Paul Heidenberger 2.,



Siegfried Holzer + Johann Hofer 5., Markus Holzer + Alfons Steger 8.

STAATSEINZELMEISTERSCHAFT SPRINT 2020:

Im Januar wurde auf der 8-Bahnen-Anlage in Bozen ein Sprintturnier als Staatsmeisterschaft ausgetragen, zu dem Johanna Lanthaler und Monika Hinteregger, Oswald Weger, Fabian Tschafeller, Paul Rieder und Hans Gasser unserer Sportkegler nominiert wurden. Nach der Qualifikationsrunde kam aber leider niemand in die Schlussphase, da alle im Achtel- oder Viertelfinale ausschieden, mit einer Ausnahme, denn Oswald Weger, spielte sich bei den Herren bis ins Finale und belegte den ausgezeichneten 2. Platz.

ITALIENMEISTERSCHAFT 2019/20:

Wie schon anfangs erwähnt, wurde die Meisterschaft in der zweiten Märzwoche bei noch vier ausstehenden Spielen abgebrochen und schlussendlich beim aktuellen Tabellenstand gewertet: Pfalzen Damen I – 11. Platz A Klasse (Abstieg in die B Klasse)

Pfalzen Damen II - 10. Platz B Ost Klasse

Pfalzen Herren I – 1. Platz A2 Ost – ohne Punktverlust! (Aufstieg in die A1 Klasse)

Pfalzen Herren II – 1. Platz B Ost (Aufstieg in die A2 Klasse)

Pfalzen Herren III – 1. Platz C Ost (Aufstieg in die B Klasse)

Während unsere Damen der ersten Gruppe punktegleich mit den 10.Platzierten nicht mehr die Möglichkeit hatten, den Klassenerhalt auszuspielen, fuhren unsere drei Herrenmannschaften gleich drei Titel ein. Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte wird dann unsere erste Herrenmannschaft in der kommenden Meisterschaft in der höchsten italienischen Liga mitspielen und um Punkte kämpfen.

STAATSEINZELMEISTERSCHAFT APRIL 2020:

Abgesagt

FREIZEITKEGELN:

Bei der internen Meisterschaft über zwölf Runden auf den heimischen Kegelbahnen von Oktober



2019 bis Mai 2020 gewann Klara Unterpertinger bei den Damen, während bei den Herren Josef Zwigl ganz vorne platziert war.

INTERNES PFALZNER SPRINTTURNIER:

Abgesagt

VEREINSMEISTERSCHAFT DER SPORTKEGLER:

Zum dritten Mal organisierte der Sektionsvorstand, vor allem als Trainingsansporn, drei verschiedene Wettkampfeinheiten, bei denen beinahe alle Sportkeglerinnen und –kegler teilnahmen. Sandra Lerchner und Robert Larcher standen zum Schluss als Sieger fest.

TURNIERTEILNAHMEN:

Am Jubiläumsturnier des Kegelclubs Rodeneck beteiligten sich im September sechs Gruppen, wobei die erste Damenmannschaft den dritten Platz belegen konnte; alle anderen erreichten keine Spitzenplätze.

Mehrere ausstehende Turniere im Frühjahr wurden abgesagt.

An drei Tagen im Herbst besuchten wieder die

Kinder einiger Klassen der Grundschule die Kegelbahn; man erklärte ihnen das korrekte Verhalten auf der Sportstätte und versuchte ihnen – im Beisein einiger Lehrpersonen – auch das optimale Spiel mit der Kugel beizubringen.

In naher Zukunft ist wohl ein "normaler" oder besser gesagt gewohnter Spielbetrieb wie vor der Coronapandemie auf den Kegelbahnen wohl noch nicht in Sicht, aber mit einigen Auflagen hoffen wir, so bald wie möglich wieder in die neue Saison zu starten.

Da unsere vier vollautomatischen Kegelbahnen ziemlich ausgelastet sind, nicht nur von den lokalen und auswärtigen aktiven Sport- und Freizeitkeglern, sondern auch von vielen Gelegenheitskeglern, bedankt sich die Sektion recht herzlich beim Sportbarteam für die nötigen Reservierungen, die unter der Rufnummer der Sportbar (0474.529129) vorgenommen werden können.

Wichtig: saubere Hallenschuhe nicht vergessen mitzunehmen!

Mehr denn je freuen wir uns auf Deinen Besuch!

Absage Veranstaltung

"Tage der Gärten und des Kunsthandwerks", und Verlegung auf 2021

Aufgrund der aktuellen Situation "Virus Covid 19" und der Tatsache, dass momentan bis Ende Juli 2020 keine öffentlichen Veranstaltungen erlaubt sind, wurde im Tourismusverein beschlossen, die diesjährigen "Tage der Gärten und des Kunsthandwerks" - ursprünglich für 4./5. Juli geplant - abzusagen und auf 10./11. Juli 2021 zu verlegen.

Wir bitten dafür um Verständnis und hoffen auf eine zahlreiche Beteilung im nächsten Jahr.

Rückblick Januar bis März 2020

JANUAR 2020

Lesezwerge und Neuigkeiten zum Bookstart-Paket Die beliebten Treffen mit Ingeborg Ullrich Zingerle und ihrem Bären Brummi wurden im Januar 2020 wieder aufgenommen. Die Lesezwerge trafen sich erstmals im neuen Jahr am 20.01.2020, insgesamt elf Kinder mit ihren Begleitpersonen kamen und sangen und spielten zusammen. Nach dem Vorlesen der Geschichte wurde dann noch ein wenig gebastelt. Die Eltern nutzten die Gelegenheit, um für sich und ihre Kinder genügend Lesestoff mit nach Hause zu nehmen.



Im Rahmen der Lesezwerge informierte die Bibliotheksleiterin auch über die neue Vorgehensweise bei der Verteilung des Bookstart-Paketes. Demnach erhalten alle Kinder, die 18 Monate alt werden, eine Tasche mit je einem Buch in deutscher und in italienischer Sprache sowie viel Informationsmaterial zur Leseförderung. Da in Zukunft keine Erinnerungskärtchen mehr per Post verschickt werden, sind die Eltern aufgerufen, von sich aus in die Bibliothek zu kommen und die Geschenke des Amtes für Familie der Autonomen Provinz Bozen dort abzuholen.

KITAS in der Bibliothek

Seit Kurzem kommen die Pfalzner KITAS in die Bibliothek, wo ihnen unsere Mitarbeiterin Birgit aus Bilderbüchern vorliest. Das Angebot wird gerne genutzt und soll auch weiterhin fortgeführt werden.

AUDIT 2020

Nachdem heuer die Wiederholung des Audit-Zertifikats für die Öffentliche Bibliothek Pfalzen ansteht, bei welchem geprüft wird, ob die Bibliothek den vorgegebenen Qualitätsstandards genügt, fand im Januar eine Audit-Vorbesprechung statt.

Öffentliche Bibliothek Pfalzen

Tel. 0474 529114, E-Mail: oeffentliche.bibliothek@cheapnet.it, Web: www.biblio.bz.it/pfalzen



ÖFFNIINGSZEITEN RIS SCHIII REGINN

Montag	9.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	18.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag	18.00 – 20.00 Uhr
Freitag	18.00 – 20.00 Uhr
Samstag	9.30 - 11.30 Uhr

Der Termin war vorerst auf den 30. März festgesetzt worden und musste dann aufgrund des Corona-Virus auf Anfang Juni verschoben werden.

Sitzung des Bibliotheksrates

Am 27. Januar 2020 fand das erste Treffen des Bibliotheksrates statt. Unter anderem wurde bei dem Treffen auf das vergangene Jahr zurückgeblickt und die Statistik vorgestellt. Außerdem wurde der Tätigkeitsplan für das Jahr 2020 besprochen und die Schließtage wurden definitiv festgelegt. Auch das Ansuchen um Gewährung eines Landesbeitrages für das Jahr 2020 wurde abgesegnet.

Die für das Jahr 2020 geplanten Veranstaltungen werden rechtzeitig auf der Homepage der Bibliothek, der Gemeinde sowie im Pfarrblatt veröffentlicht. Auch an der Anschlagetafel der Bibliothek finden sich die wichtigsten Informationen zu geplanten und laufenden Veranstaltungen und Medienausstellungen.

FEBRUAR 2020

Lesezwerge

Natürlich durften die Lesezwerge auch im Februar nicht fehlen, und so trafen sich am 17. Februar Klein und Groß in der Pfalzner Bibliothek. Da Fasching im Februar natürlich ein Thema ist, wurde nach der Vorlesestunde ein lustiger Hut gebastelt.

Aktion Verzicht

Im Rahmen der Aktion Verzicht wurde dann für den Zeitraum 26.02.2020 bis 11.04.2020 ein Experiment ins Leben gerufen, und zwar wurde dazu aufgefordert, in



der Bibliothek das Handy auszuschalten und nicht zu benutzen. Es sollte das Bewusstsein gestärkt werden, dass eine Bibliothek ein Treffpunkt ist, ein Ort des Austausches und der Kommunikation. Für die kurze Aufenthaltsdauer in einer Bibliothek müsste es möglich sein, sich aus der digitalen Welt auszuklinken und bewusst zu entschleunigen. Die aufgehängten Hinweisplakate wurden von vielen beachtet, und tatsächlich erhielten wir sehr viele positive Rückmeldungen.

Da die Aktion aufgrund von Corona nicht bis zum 11. April durchgezogen werden konnte wurde über eine Verlängerung dieser Aktion nachgedacht.

MÄRZ UND APRIL 2020

Ein Wort prägte den März 2020: CORONA oder CO-VID-19.

Aufgrund des Dekretes des Ministerpräsidenten vom 8. März 2020 (und Folgedekrete) musste auch die Öffentliche Bibliothek Pfalzen schließen. Alle für März und April geplanten Veranstaltungen mussten abgesagt bzw. verschoben werden.

Fällige Bücher wurden jedoch laufend von Amts wegen verlängert, sodass während der Schließung der Bibliothek keine Verzugsgebühren anfallen konnten.

Für alle, die keinen Lesestoff mehr daheim hatten, gab und gibt es eine Alternative: die Südtiroler Online-Bibliothek "Biblio 24". Auf www.biblio24.it kann man sich mit seiner Leseausweisnummer anmelden und die Medien online ausleihen. Dies alles natürlich kostenlos. Die Rückgabe erfolgt dann automatisch, die Dateien auf dem Handy, PC oder Tablet werden einfach nach Ablauf der Frist unbrauchbar. Zum Anmelden muss man in einer Südtiroler Bibliothek eingeschrieben sein und zusätzlich die bereitgestellte Software oder die App herunterladen und dann einfach auf "Mein Konto" klicken und einloggen. Es braucht den Benutzernamen 671 (671 ist das Bibliothekssigel der ÖB Pfalzen) und die Lesenummer oder die Steuernummer. Das Passwort ist das Geburtsdatum im Format TT.MM.JJJJ. Wer Hilfe benötigt, wendet sich bitte an die Landesbibliothek Tessmann oder klickt auf "Hilfe".

MAI 2020

Um die Leser*innen trotz Schließung mit etwas Lese-

stoff zu versorgen, bot die Öffentliche Bibliothek einen Ausleihservice an. Man konnte sich Medien per E-Mail vormerken und an der Tür der Bibliothek abholen. Es gingen 13 Anfragen ein, die sofort bearbeitet werden konnten.

Am 18. Mai öffnete die Bibliothek endlich wieder ihre Tore und kann nun zu den üblichen Öffnungszeiten besucht werden. Allerdings gab und gibt es strenge Vorschriften einzuhalten: Es wurde festgelegt, dass sich höchstens zehn Personen gleichzeitig in der Bibliothek aufhalten dürfen. Beim Eintritt in das Gebäude müssen die Hände desinfiziert werden, zum Stöbern in den Regalen müssen zusätzlich Einweghandschuhe verwendet werden. Desinfektionsmittel und Handschuhe werden von der Bibliothek bereitgestellt. In der

Bibliothek muss ein Mund- und Nasenschutz getragen werden, Kinder bis zum Schulalter sind davon ausgenommen. Allerdings muss der Mindestabstand von einem Meter zwischen Personen eingehalten werden. Die Medien, die zurückgebracht werden, müssen in eine bereitgestellte Box gelegt werden. Sie werden zu einem späteren Zeitpunkt zurückgebucht, da sie von uns desinfiziert und für drei Tage in Quarantäne gestellt werden. Der Zugang zur Schule und zu den Toiletten ist aus Hygienegründen bis auf Weiteres gesperrt.

Zum Schutz von Mitarbeiterinnen und auch zum Schutz unserer Leser*innen wurde an der Theke eine Plexiglas-Scheibe angebracht. Wir finden, dass diese optisch sehr gut in die Bibliothek passt, auch wenn es anfangs ein ungewohntes Bild war.



Plexiglas zum Schutz vor dem Virus ist Vorschrift.



Nach der Rückgabe müssen sich die Medien in eine dreitägige Quarantäne begeben.



Tag 1 und 2 nach der Wiedereröffnung der Bibliothek: zurückgebrachte Bücher

Neuankäufe

Während der Schließung wurden eine große Menge an Büchern bestellt, katalogisiert und für unsere Leserinnen und Leser vorbereitet. Die Ausstellung der Neuankäufe befindet sich gleich beim Eingang, sodass sie auf den ersten Blick gefunden werden können. Viel Spaß beim Stöbern in den niegelnagelneuen Büchern unserer Bibliothek.

Viele interessante Bücher warten auf neugierige Leser.



Geplante Veranstaltungen der Bibliothek im Sommer 2020

Für den Frühling sowie den Sommer wurden bereits einige Veranstaltungen geplant, außerdem werden wir versuchen, die abgesagten neu anzubieten.

Monat der Poesie: Für den März wurde bezirksweit der "Monat der Poesie" ins Leben gerufen. Wir beteiligten uns mit der Aktion "Reimst du dich, dann mag ich dich" daran. Auf einem Plakat wurden zu vorgegebenen Wörtern entsprechende

Reimwörter gesucht, aus denen dann ein Gedicht entstehen konnte. Da auch diese Aktion durch die plötzliche Schließung nicht durchgeführt werden konnte, werden wir diese zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal aufgreifen.

Lesezwerge: Die Frühjahrstermine (März – April - Mai) der beliebten Lesezwerge mit Ingeborg Ullrich-Zingerle mussten leider abgesagt werden. Wir werden sie aber - sofern möglich - im Herbst wieder anbieten.

Weitere abgesagte bzw. verschobene Veranstaltungen:

- Großer Bücherflohmarkt in der Bibliothek (20. 24. April 2020)
- Buchvorstellung mit Max Silbernagl & Poetry Slam mit Bibliotheksleiterin Sabine Ralser (21. April 2020)
- Buchvorstellung "Alpenmedizin" mit Arnold

REIMST DU DICH, DANN MAG ICH DICH!

SCHREIBT MIT UNS EIN REIMGEDICHT ...



Bei der Ausleihtheke hängt im März jede Woche ein Plakat mit 4 Wörtern – sucht nach Wörtern, die sich auf diese Wörter reimen und schreibt sie auf das Plakat – am Ende der Woche dichten wir daraus ein Gedicht und hängen es in der Bibliothek auf.

Viel Spaß - helft alle mit!

Euer Bibliotheksteam



- Achmüller organisiert in Zusammenarbeit mit den örtlichen Bäuerinnen (06. Mai 2020)
- Vortrag mit Frau Burgi Volgger zur Autonomiegeschichte Südtirols
- Vortrag mit Frau Dr. Di Gallo Oberhollenzer Marion zum Thema "Vorsorgen, um sich später nicht sorgen zu müssen – oder: Zi wos soll i denn heiratn?" - organisiert in Zusammenarbeit mit der KVW-Ortsgruppe Pfalzen

LESESOMMER 2020

Leider kann der Lesesommer in diesem Jahr nicht stattfinden. Da aber bereits die Rahmenveranstaltungen geplant und Termine fixiert wurden, werden wir versuchen, wenigstens diese anzubieten (Filmnachmittag, Bee-Bots, 3D-Drucker).

Wir hoffen auch, das geplante Lesefest am 19.9.2020 mit Luftalina durchführen zu können. Hier werden dann unter allen Anwesenden Sachpreise verlost.

Weitere geplante Veranstaltungen: Details werden auf der Homepage der Bibliothek, der Gemeinde, im Pfarrblatt sowie an der Anschlagetafel vor der Bibliothek bekannt gegeben.

LiL – Lesen im Liegestuhl / + estate, se leggi!

So nennt sich die Sommerleseaktion 2020, neuerdings mit Büchern in beiden Landessprachen. Ab Anfang Mai bis Ende Oktober 2020 können alle Jugendlichen im Alter von elf bis 16 Jahren teilnehmen, Bücher lesen, online bewerten und einen Sach- oder einen Hauptpreis gewinnen. Ziel dieser Aktion ist es, junge Leute in den Sommermonaten mit tollen Büchern zu versorgen und zum Lesen in der Freizeit zu motivieren.

Aus einer Liste von 40 Jugendbüchern – 20 deutschen und 20 italienischen – lesen die Jugendlichen eines oder mehrere und geben dann auf der Website www. lilestate.bz.it ihre Bewertung zum Buch oder zu den Büchern ab. Mit dieser Bewertung nehmen sie an der Verlosung der 100 Sachpreise teil. Die Bücherliste umfasst erzählende Bücher, Sachbücher und Comic-Romane. Die Bücher gibt es in den Öffentlichen Bibliotheken und Schulbibliotheken sowie in den

Buchhandlungen.

Für besonders kreative Kids und Jugendliche gibt es bei dieser Sommerleseaktion als Hauptpreise sechs iPad mini zu gewinnen. Um einen dieser Hauptpreise zu gewinnen, müssen die Teilnehmenden entweder ein ein-minütiges Video oder ein Foto zu einem der LiL/+ estate-Bücher erstellen und hochladen. Nähere Informationen zur Teilnahme und zur Liste der 40 Bücher gibt es unter www.lilestate.bz.it oder in deiner Bibliothek. Wir freuen uns, wenn viele junge Leute mit dabei sind!

Diese Sommerleseaktion wird vom Amt für Bibliotheken und Lesen gemeinsam mit dem Ufficio educazione permanente, biblioteche e audiovisivi der Südtiroler Landesverwaltung geplant und finanziert und in Kooperation mit den Südtiroler Bibliotheken durchgeführt.

ALIERLIE ZUR EHRENAMTLICHEN MITARREIT IN DER ÖFFENTLICHEN BIBLIOTHEK PEALZEN

Die Bibliothek braucht Verstärkung! Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiter*innen zur Unterstützung bei der Ausleihe. Interessierte können sich zu den Öffnungszeiten in der Bibliothek melden, um weitere Informationen zu erhalten. Anfragen können auch per E-Mail an folgende Adresse geschickt werden: oeffentliche.bibliothek@cheapnet.it

Eurer Bibliotheksteam

Audit der Öffentlichen Bibliothek Pfalzen

Am 08.06.2020 stellte sich die Bibliothek Pfalzen dem Wiederholungsaudit – der Qualitätsprüfung des Amtes für Bibliotheken und Lesen, bei welchem anhand von festgelegten Kriterien überprüft wird, ob die Bibliothek die landesweiten Standards erfüllt.

Die Besichtigung der Räumlichkeiten und das Au-

ditgespräch mit den beiden Auditorinnen Sonja Pircher (Stadtbibliothek Meran) und Gudrun Kuenrath (ÖB Mals) war sehr angenehm. Beim Abschlussgespräch am Nachmittag wurde dann das Ergebnis mitgeteilt. Anwesend waren neben der Bibliotheksleiterin Sabine Ralser auch die Gemeindereferentin

Bodner Claudia, die Präsidentin des Bibliotheksrates Berta Rigo sowie die ehrenamtliche Mitarbeiterin Birgit Hilber (Stellvertretung der Bibliotheksleitung im 2. Halbjahr 2019).

Die Auditorinnen sprachen der Bibliothek Pfalzen großes Lob für den sehr aktuellen Bestand und die zahlreichen Veranstaltungen und Medienausstellungen in den letzten drei Jahren aus. Die Ausleihund Besucherzahlen sind in den letzten Jahren sprunghaft angestiegen, und auch die finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde trug wesentlich dazu bei, dass die Bibliothek den Bestand ausbauen konnte. Es gab noch viele Punkte, die eine "Übererfüllung" erhielten wie z. B. die Mitarbeit im Bildungsausschuss, die Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Bruneck und die aktive Medienbeschaffung aus anderen Bibliotheken.

Obwohl einige wenige Punkte aufgrund der schwierigen Personalsituation nicht erfüllt werden konnten, wurde die Empfehlung seitens der Auditorinnen ausgesprochen, das Zertifikat auszustellen. Die

Mindestpunktezahl von 47 Punkten wurde übertroffen, es konnten insgesamt 53 Punkte erreicht werden. Das Zertifikat hat eine Gültigkeit von drei Jahren ab Ausstellungsdatum.

Wir freuen uns, dass die Bibliothek das Wiederholungsaudit erfolgreich absolviert hat und ein zentraler und beliebter Ort im Dorf ist. Natürlich sind wir bemüht, die Qualität auch weiterhin gewährleisten zu können.



Abschiedsgruß an alle Leseratten!

Am 26.06.2020 läuft meine provisorische Beauftragung hier in der Öffentlichen Bibliothek Pfalzen aus. Ab dann wird Daniela Eisenstecken wieder an ihren Platz hier zurückkehren und die Bibliothek führen, euch beraten, Medien für euch be- und bereitstellen. Zusammen mit dem Team an ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen wird sie versuchen, euren Lesehunger zu stillen. Und ich bin zuversichtlich, dass es ihr gelingen wird, denn wenn ich auf die letzten 2 ½ Jahre zurückblicke und Resümee ziehe, sehe ich, was man alles schaffen kann, wenn man zusammenhält und sich gegenseitig hilft. Denn neben all den vielen schönen Momenten gab es natürlich auch einige Hürden zu schaffen.

Während meiner Zeit in Pfalzen hat sich vieles getan, so mussten sich meine ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, aber auch die Kund*innen der Bibliothek, zum Beispiel durch die Einführung der Datenschutzgrundverordnung einer großen Herausforderung stellen. Einer lästigen. Denn jede*r musste die neuen Formula-



re ausfüllen und unterschreiben, obwohl man sich im Dorf gut kennt und die Daten ja sowieso nie weitergegeben wurden, außer zwischen den Ämtern. Man muss im Voraus entscheiden, ob man Fotos von sich machen lässt und diese dann veröffentlicht werden dürfen. Zum Verwalten schwierig bis unmöglich, aber nun ja, alle haben es akzeptiert und der Bürokratie Genüge getan. Das war im Jahr 2018. Fazit: Wir haben es alle zusammen gemeistert!

Und die Besucher- und Ausleihzahlen verbesserten sich.

Weitere Schwierigkeiten entstanden, als ich wegen der Erkrankung meines Mannes daheim bleiben musste und die Bibliothek ein halbes Jahr nicht leiten konnte. In dieser Zeit übernahm unsere Mitarbeiterin Birgit Hilber meine Vertretung – durch ihre Arbeit als Bibliothekarin in der Stadtbibliothek Bruneck sowie aufgrund der Tatsache, dass sie gerade die Grundausbildung für Bibliothekar*innen absolviert, hat sie diese Aufgabe absolut vorbildlich erledigt. Das war im Jahr 2019. Fazit: Wenn wir uns gegenseitig helfen und uns unterstützen, können wir vieles schaffen.

Und die Besucher- und Ausleihzahlen verbesserten sich weiter.

Und als ich dann im Jänner 2020 an meinen Platz in Pfalzen zurückkehrte, schien sich alles langsam zu normalisieren. Aber wer hätte geahnt, dass es schon bald zu einer globalen Katastrophe kommen sollte? Denn dann kam "ES" – das Virus, das die Welt – und damit auch Pfalzen und seine Bibliothek – lahmlegte. Die Bibliothek war vom 9. März bis zum 17. Mai geschlossen – ein langer Zeitraum für passionierte Leser! Wer hätte das gedacht? Dass die persönliche Freiheit so massiv

eingeschränkt werden würde? Schulen zu, Bibliotheken zu, Hotels, Restaurants usw. – alles zu! Jeder trägt Mundschutz! Handdesinfektion ist ein Muss, sich nur noch von Weitem grüßen eine Pflicht, fast müsste man einen Meterstab statt einer Handtasche immer bei sich tragen. Aber Ok, die Gesundheit geht vor, absolut! Dass aber sogar Bücher jetzt bei uns in Quarantäne müssen, mutet schon etwas surreal an. Aber jeder Alptraum geht irgendwann zu Ende. Noch sind wir mitten im Jahr 2020 und noch ist "ES" nicht überstanden. Aber ich bin zuversichtlich: Zusammen schafft ihr auch das! Nur die Besucher- und Ausleihzahlen werden in diesem Jahr nicht so gut ausschauen, wenn dann die Statistik gemacht wird. Aber das muss heuer zweitrangig sein. Ich werde auch einiges vermissen, denn es gab viele positive Erlebnisse, die meine Zeit hier in Pfalzen geprägt haben. So klappt die Zusammenarbeit mit der Schule wunderbar, die vielen Kinder, die voller Begeisterung Bücher ausgeliehen haben, haben die Bibliothek mit Leben gefüllt. Und schön zu sehen, dass es auch viele erwachsene Leser*innen gibt, die sich mit den Büchern immer auch ein Stück Bibliothek mit nach Hause genommen haben. Und vieles, vieles mehr.

In Bruneck erwartet mich dann ab Juli mein Vollzeitauftrag als Bibliothekarin in der Stadtbibliothek – ihr findet mich also dort, mehr oder weniger täglich, falls ihr etwas braucht oder auch nur auf einen Ratscher vorbeikommen möchtet. Und ich werde sicher hin und wieder in Pfalzen zu sehen sein, da bin ich mir sicher! Nun bleibt mir nur noch eins zu sagen: Danke, pfiatenk und bleibt der Bibliothek treu! Schön war's hier!

Eure Sabine







Die Spanische Grippe – Der Todeshauch im Jahre 1918

Vor wenigen Jahren hätte sich, abgesehen von ein paar Historikern oder medizinischen Forschern, kaum jemand für die Spanische Grippe interessiert. Durch die vollkommen unerwartete Konfrontation mit der Corona-Epidemie sind wir plötzlich hellhörig und feinfühlig für ähnliche Phänomene geworden, die im Laufe der Geschichte über große Bevölkerungsteile hereingebrochen sind. Von den vielen als Beispiele für frühere Seuchen angeführten Epidemien wurde immer wieder auf die Spanische Grippe verwiesen, die sich in der jüngeren, fast noch greifbaren Vergangenheit wegen ihrer großen Gefährlichkeit und hohen Sterblichkeit als kollektives Trauma ins Gedächtnis der Menschen eingeprägt hat.

In dieser Rubrik "Interessantes aus der Dorfgeschichte" wollte ich eigentlich von Anfang an niemals historische Ereignisse aus Büchern und Archiven rekonstruieren; vielmehr war es meine Absicht aus Gesprächen mit Zeitzeugen ein mehr oder weniger klar umrissenes

Bild vergangener, halb vergessener Geschichten zu gewinnen, die für uns alle interessant sind.

Die derzeitige Situation der eingeschränkten Begegnungsmöglichkeit und der reduzierten Gespräche hat es mit sich gebracht, dass der Inhalt dieses Beitrages hauptsächlich durch umfangreiches Blättern in Zeitungsarchiven, Online-Veröffentlichungen und vor allem durch den Rückgriff auf unser Pfarrarchiv (Daten aus dem Sterbebuch, zur Verfügung gestellt von Rudi Fischer) zustande gekommen ist.

Aber dennoch geht dem Ganzen eine persönliche Erinnerung voraus. Als im November 1997 unsere Basl Rose, Rosina Seeber, zu Grabe getragen wurde, hörte ich bei der Darstellung ihres Lebenslaufs zum ersten Mal von der Spanischen Grippe, die das Leben unserer Basl schmerzhaft geprägt und bleibend beeinflusst hat. Dazu aber später.

Aus den verschiedenen Medienberichten der vergangenen Monate haben wir alle mitbekommen, dass sich

die Spanische Grippe gegen Ende des Ersten Weltkrieges, ausgehend wohl von amerikanischen Soldaten, wegen der vielen Truppenbewegungen mehr oder weniger über die ganze Welt verbreitete. Die Anzahl der Todesopfer soll die Zahl der gefallenen Soldaten im Ersten Weltkrieg (ca. 17 Millionen) bei weitem übertroffen haben, wobei die Schätzungen von 25 bis 100 Millionen reichen. Von den drei Wellen, in denen sie sich zwischen dem Frühjahr 1918 und dem Frühsommer 1919 über die meisten Länder der Welt verbreitete, war die zweite Welle im Oktober, November und Dezember 1918 die folgenschwerste, und sie raffte vor allem viele Menschen in der Blüte ihres Lebens zwischen 20 und 35 Jahren dahin. Von der damaligen Weltbevölkerung (ca. 1,8 Milliarden) sollen ihr zwischen 2,5 und 3 Prozent zum Opfer gefallen sein. Die größten Opferzahlen sind in Ländern mit vorwiegend indogener Bevölkerung zu beklagen, aber nicht nur. Auffallend viele Todesfälle gab es in Mexiko, in Indien, auf einigen Pazifikinseln, aber auch in den italienischen Regionen Latium, Kalabrien und in der Emilia.

Auf dem Hintergrund unserer Erfahrung mit der Corona-Pandemie sehen wir viele Parallelen und Ähnlichkeiten zwischen damals und heute. Auch damals standen die Forderungen der Ärzteschaft im Widerstreit mit den angeblichen Erfordernissen der politischen Agenda, d. h. der Kriegsführung; auch damals gab es einen Streit über die Sinnhaftigkeit von Freiheitseinschränkungen und Quarantänemaßnahmen, der z. B. in den Vereinigten Staaten zwischen Philadelphia und St. Louis ausgetragen wurde, mit dem Resultat, dass in Philadelphia achtmal so viele Menschen starben als in St. Louis, wo man Schulen, Kinos, Bibliotheken und



Kirchen geschlossen hielt. Und auch damals herrschte eine große Diskrepanz zwischen einem wissenschaftlich seriösen Umgang mit der kaum bewältigbaren Herausforderung der Pandemie und der in der Öffentlichkeit kursierenden Meinungen und Gerüchte. So gab es einen ganzen Katalog von volkstümlichen Erklärungen zum Ursprung der Krankheit: Er liege in spanischen Konservendosen, die von den Deutschen vergiftet worden seien; oder die Krankheit überfalle die Soldaten in Form des nächtlichen Taus, wenn sie unter freiem Himmel schlafen; oder der Krankheitskeim stamme von unsauberen Pyjamas oder vom Umgang mit alten Büchern, oder er sei überhaupt auf kosmischen

Einfluss zurückzuführen.

Die Spanische Grippe traf unser Land, als die Österreichisch-Ungarische Monarchie kurz vor dem Zusammenbruch stand. Die Männer an der Front, Ernährungsprobleme, kriegserschöpfte Menschen, handlungsunfähige öffentliche Institutionen, mangelndes Ärzte- und Pflegepersonal: Das war der gesellschaftliche Hintergrund, über den sich im Oktober, November und Dezember 1918 die Grippe wie ein



INTERESSANTES AUS DER DORFGESCHICHTE

tödlicher Seuchenteppich breitete. Genauere Informationen zur Gesundheitskrise dieser Zeit sind nicht unbedingt aus den Archiven der kriegszensurierten großen Presse zu bekommen, eher wohl aus spärlich vorhandenen, mündlich tradierten Erzählungen. Den besten Einblick geben aber die Archive lokaler Zeitungen und vor allem die Matrikelbücher der Pfarreien. Wenn man den Tiroler Landboten, die Bozner Nachrichten oder die Brixner Chronik (der Pustertaler Bote ist für diese Zeitspanne nicht existent) jener Zeit durchblättert, ergibt sich ein dramatisches Bild jener Tage und Wochen, das durch detaillierte Allgemeinberichte wie auch durch zu Herzen gehende Darstellungen von Einzelschicksalen entsteht.

In Tirol kamen Anfang Oktober 1918 die ersten Meldungen über die aufkeimende Krankheit aus dem Wipp- und Eisacktal. Als im Frühjahr 1919 die Seuche allmählich verebbte, waren ca. 1.500 Todesopfer zu verzeichnen.

Ab Mitte Oktober trafen in der Redaktion der Brixner Chronik nahezu täglich Meldungen von Krankheitsund Todesfällen aus dem ganzen Land ein. Ausgewählte Beispiele geben einen markanten Einblick: "In
Schlanders herrscht die spanische Krankheit in ganz
beängstigender Weise; manche Leute werden von ihr
so hart mitgenommen, dass sie kaum mehr zu erkennen sind. Auch der Sensenmann hat durch sie schon
seinen Schnitt gemacht." (19. Oktober 1918)

"In Brixen sind zwei jugendliche Personen der Grippe erlegen... Schlimmer steht es hierin in der kleinen Gemeinde Afers, wo in kurzer Zeit bereits 11 Todesfälle zu beklagen sind." (19. Oktober 1918) "Aus Olang wird gemeldet, dass die Grippe-Seuche auch hier ein blühendes Opfer geholt hat: Mizzi Staudacher." (20. Oktober 1918) "In einzelnen Fällen nahm die Grippe auch in Brixen bösartigen Charakter an... Schlimmer sieht es aber in der Umgebung aus, so auf dem St. Andräberg, Pfeffersberg, Vahrn, Neustift. Dem Umsichgreifen der Seuche ist leider das andauernd trübe, feuchtkalte Wetter sehr fördernd." (25. Oktober 1918) "In St. Johann in Ahrn starben Melchior Niederkofler, Johann Innerhofer und die Jungfrau Anna Niederkofler; alle drei wurden am gleichen Tag beerdigt." (29. Oktober 1918) "Bösartiges Auftreten der Grippe am Ritten, wo in Unterinn vier Begräbnisse an einem Tag stattfanden und in Lengmoos die Schule geschlossen wurde." (3. November 1918)

Ab dem 3. November stehen in allen Tiroler Lokalblättern die politischen Ereignisse im Vordergrund: der Waffenstillstand zwischen Österreich-Ungarn und Italien, die Besetzung Tirols durch die italienischen Truppen, die Niederlage der Mittelmächte, die Angst vor der Italianisierung des südlichen Tirol, der Zerfall und die Auflösung der Donaumonarchie, die Neuordnung Europas. Von der nach wie vor grassierenden Spanischen Grippe wird erst wieder nach der Erholung vom politischen Schock der Niederlage berichtet, und zwar in der Brixner Chronik am 24. November, dass in "Sarntal täglich 3, 4 und auch 5 Begräbnisse stattfinden und dass in der Vorwoche 26 Personen gestorben sind." Neben diesen Fragmenten der Seuchenausbreitung

auf lokalem Boden geht der Blick immer wieder auf die Geschehnisse der großen Welt. So wird am 20. Oktober davon berichtet, dass in München die Zahl der Erkrankten auf 20.000 geschätzt wird, dass in Barcelo-





na in den letzten sieben Tagen 1597 Todesfälle zu beklagen waren; auf den 22. Oktober fällt die Meldung, dass in Wien in der vergangenen Woche 1750 Tote zu ver-

zeichnen waren und dass sich Kriegsverdiener bereits auf den Handel mit Aspirin geworfen hätten.

In der damaligen Presse finden immer wieder auch Kuriosa zum Umgang mit der Spanischen Grippe ihren Niederschlag. So veröffentlicht ein Kärntner Lokalblatt die Erfahrung eines Pfarrers, der sich in seiner Gemeinde bei den zahlreichen Versehgängen angesteckt hat. Er behauptet, zu seiner Genesung in drei Stunden drei Tassen kuhwarme Milch, jeweils mit einem Esslöffel voll zerriebenen Schießpulvers, zu sich genommen zu haben. Am Folgetag sei er fieberfrei gewesen.

In den Bozner Nachrichten vom 15. Oktober 1918 kommt der Feldkircher Heilpraktiker Dr. Josef Häusle zu Wort, dessen einfaches, aber sehr gutes Mittel gegen die Spanische Grippe rote Rüben sind. "Man gibt den Patienten einen großen Suppenteller voll Salat von roten Rüben im Laufe von sechs bis acht Stunden zu essen. Ich habe viele Kranke gesehen, die abends vierzig Grad Fieber hatten und nach Genuss der roten Rüben in der Früh des anderen Tages vollständig fieberfrei waren." Zur Pandemiebekämpfung scheint es hierzulande keine allgemeinen Regeln oder Bestimmungen gegeben zu haben. So erfahren wir nur von lokalen Maßnahmen, wie etwa der Schließung mancher Schulen, andernorts der Schließung von Kinos und Konzertsälen. Im Bezirk Brixen wurde kurioserweise das Abhalten von Totenmählern strikt verboten, wogegen ein unverständiger Privatmann in der Brixner Chronik seinem Ärger Luft macht.

Am ergreifendsten in der gesamten Berichterstattung sind Familientragödien, die sich vielerorts im ganzen Land abgespielt haben. So berichtet ein Lokalblatt am 22. Oktober 1918: "Traurige Verhältnisse wurden in St. Georgen bei Bruneck durch die Grippe geschaffen. Dort kam in einer Familie der Mann zur Entbindung seiner Frau auf Urlaub, erkrankte aber an der Grippe und

am selben Tag verschied er, an welchem die Frau entbunden wurde. Am nächsten Tag starb dann auch die Frau, und das neugeborene Kind ist eine Doppelwaise." Die Brixner Chronik berichtet am 27. Oktober 1918 aus Tils: "Am Mittwochnachmittag starb hier Maria Mitterrutzner, geb. Hofer, Gruberbäuerin in Gereuth. Sie stand anfangs der 30er Jahre und war wegen ihres christlichen Lebenswandels in der ganzen Gemeinde hochgeschätzt. Einige Stunden früher starb ihr neugeborenes Kind. Fast gleichzeitig starb auch ein Kind des Nachbarbauern."

Wenige Tage später, am 29. Oktober, berichtet die Brixner Chronik unter dem Titel "Bitteres Familienschicksal" von einer Bäuerin, die nach Wien fuhr, um ihren verwundeten Mann nach Hause zu begleiten. Wegen eines organisatorischen Missverständnisses war der Mann aber inzwischen nach Hause transportiert worden und bereits anwesend, als seine Frau nach Brixen zurückkam. "Kaum heimgekehrt, erkrankte die gute Bäuerin selbst mit mehreren Kindern an Grippe; auch der Zustand ihres Mannes verschlimmerte sich plötzlich, so dass neben den kranken Kindern Vater und Mutter zugleich zu Tode krank mit den Sterbesakramenten versehen werden mussten …"

Über die Auswirkungen der Spanischen Grippe in Pfalzen war in den lokalen Blättern nichts zu finden, vielleicht auch deshalb, weil sich der Höhepunkt der Krankheit in unserm Dorf zu einem Zeitpunkt ereignete, als die Zeitungsmeldungen mit dem verlorenen Krieg und mit dem sorgenvollen Blick in die Zukunft beschäftigt waren. Aber das Sterbebuch der Pfarrei gibt düstere Auskunft. Zwischen dem 14. Oktober und dem 26. November starben an dieser Krankheit 17 Personen, die allermeisten in kindlichem, jugendlichem oder jungem Alter.



Eine davon war die Lechner-Bäuerin auf Platten, Maria Seeber, 36 Jahre alt. Sie war Mutter von vier Kindern: Hansl, 11 Jahre, Genoveva, 9 Jahre, Cyriak, 7 Jahre und Rosina, 5 Jahre. Ihr Mann, der Leachna Marschtl, war im Krieg an der Front. Nach Monaten bangen Wartens kehrte er endlich heim zu seiner Familie, zur allergrößten Freude vor allem der jüngsten Tochter Rosina. Kaum war der Vater zu Hause, erkrankte die Mutter an der Spanischen Grippe, an der sie am 10. November verstarb. Für die jüngste Tochter Rosina wurde dieses Wechselbad der Gefühle zum Trauma, das sie ein Leben lang nicht verwinden konnte. Bei ihrem Sterbegottesdienst im November 1997 war dies immer noch das beherrschende Thema.

Vielleicht sind die Geschichten der anderen Grippe-Verstorbenen in Pfalzen ähnlich dramatisch und vielleicht weiß man noch irgendwo davon eine längst verblasste Erzählung.

Am 14. Oktober verstarb beim Gattermair Anna Pitzinger mit 21 Jahren, am 27. Oktober beim Dittl Johann Auer mit 17 Jahren; am 29. Oktober beim Pramstaller Maria Anna Harrasser mit 29 Jahren und beim Lippe Johann Huber mit 21 Jahren; am 31. Oktober beim Koaser Peter Mairvongraßpeinten mit 20 Jahren

ren; am 2. November am Kofl Peter Großgasteiger mit 69 Jahren; am 3. November beim Gasser Peter Hinteregger mit 30 Jahren; am 5. November starben drei Personen: beim Oblinder Maria Unteregelsbacher mit 31 Jahren, beim Forchner Anna Delazer mit 3 Jahren und beim Teiffenthaler Josef Auer mit 10 Jahren, dem am nächsten Tag seine Schwester Aloisia in den Tod folgte, sie mit 11 Jahren; am 7. November starb beim Rohrer der einjährige Anton Gatterer und beim Hasenrieder Christiana Oberlechner mit 32 Jahren; am 8. November starb im Schulhaus Anna Dicht mit 26 Jahren; am 10. November starb beim Leachner auf Platten die schon erwähnte Maria Seeber und am gleichen Tag beim Moarbeikirch Josef Vetter mit 25 Jahren

und am Tag darauf beim Tanzer Franz Ploner mit 12 Jahren; den Abschluss dieser Todesliste bildet am 26. November beim Agarter der zwei Monate alte Franz Josef Perfler.



Im Spätherbst des Jahres 1918 waren unsere Vorfahren das Sterben und den Tod gewohnt; der Krieg hatte sie diese Erfahrung gelehrt und im Elend hatten sie sich damit vertraut gemacht. Auf sie brach die Seuche nicht aus heiterem Himmel in einen paradiesischen Zustand herein. Das ist der große Unterschied zur Corona-Epidemie von heute, die uns im Taumel des Wohlstandes bestenfalls am falschen Fuß erwischt hat, aber vielleicht in eine größere Schieflage bringt als die damalige Krankheit unsere Vorfahren vor 100 Jahren.

Norbert Seeber





Projekt "guit gong – guit gessn"

Das Wandern in Pfalzen entlang der Sonnenstraße ist ein Genuss für Naturfreunde. Das am Sonnenhang des Pustertals gelegene Pfalzen und Issing verwöhnen Spaziergänger, Wanderer und Berggipfeljäger mit malerischen Wanderwegen zwischen Wiesen und Wäldern und vor allem mit viel Sonnenschein. Deshalb setzt sich der Tourismusverein Bruneck mit verschiedenen Projekten dafür ein, die Gemeinde Pfalzen mit Issing, Greinwalden, Mühlen und Platten aufzuwerten, den Bekanntheitsgrad zu steigern und als potenzielles Tagesausflugs- und Reiseziel besser zu positionieren. Damit die Präsenz des Sonnendorfs Pfalzen gestärkt wird, verwirklicht der Tourismusverein in Zusammenarbeit mit ausgewählten heimischen Gastbetrieben im Sommer 2020 das Projekt "guit gong - guit gessn", um die allgemein beliebte Freizeitaktivität Wandern mit dem kulinarischen und traditionellen Genuss der Ferienregion zu verbinden. Ziel ist es dabei, besonders die Thematiken "Genuss" und speziell "Wandern" in Pfalzen noch besser zu integrieren. Das Dorf und seine verschiedenen Fraktionen haben eine Reihe von Wander- und Spazierwegen: angefangen bei den leicht zugänglichen Themenwegen "Steine erzählen" oder den Honigbergweg für Naturliebhaber, den Landartweg, welcher Natur und Kunst miteinander

verschmelzen lässt, bis hin zu anspruchsvolleren Touren im Pustertaler Mittelgebirge mit dem Sambock, der Plattnerspitze und der Putzenhöhe. Es gibt schier unendlich viele Möglichkeiten, allein, zu zweit, in Gruppen oder als Familie das Dorf Pfalzen wandertechnisch zu erkunden. Nach der Anstrengung kommt bekanntlich der Genuss, welcher in den hiesigen

urigen Hütten und zahlreichen Pfalzner Gastbetrieben nicht zu kurz kommt. Von Restaurants und Gaststätten gibt es in Pfalzen und Issing eine gro-Be Auswahl, vom Familien- bis zum Michelin-Sterne-Betrieb, für eine Marende, eine Pizza oder ein Gourmet-Menü – die kulinarische Vielfalt der Tiroler. mediterranen oder internationalen Küche lässt sich hier geradezu erschmecken. Das Projekt "guit gong – guit gessn" soll dazu beitragen, Gäste zu gewinnen und natürlich jenen Gästen, welche den Urlaubsort Pfalzen bereits kennen, etwas Neues und Spannendes zu bieten. Außerdem möchten wir ganz besonders Einheimische und Interessierte aus ganz Südtirol anziehen und dazu animieren, Pfalzen in seiner Vielfalt zu besuchen. Der Tourismusverein Bruneck ist davon überzeugt, mit diesem vielversprechenden Projekt gerade in diesem Sommer die Ortschaft Pfalzen mit Issing, Greinwalden, Mühlen und Platten zu fördern und deren Popularität zu steigern.

Bruneck Kronplatz Tourismus – Tourismusverein Pfalzen

Rathausplatz 1, 39030 Pfalzen Tel. 0474 538833 info@pfalzen.net / lena@bruneck.com



Mit Zukunftsmut ins "Neuland Pustertal"

Wie Unternehmen ihre Zukunft nach der Corona-Krise gestalten können

Die Raiffeisenkasse Bruneck will zur Überwindung der aktuellen Corona-Krise als lokale Genossenschaftsbank gemäß ihrem Förderauftrag aktiv beitragen. Sie stellt sich gemeinsam mit den Menschen und Unternehmen im Einzugsgebiet den neuen Herausforderungen.

Mit Zwischenfinanzierungen und Stundungen von Darlehen hilft die Raiffeisenkasse Bruneck all jenen, die zurzeit aufgrund von Verdienstausfällen in Schwierigkeit geraten sind. Mit dem Notstandfonds von 500.000 Euro werden bereits der Gesundheitsbezirk Bruneck sowie Hilfs- und Sozialorganisationen im Kampf gegen das Coronavirus unterstützt. Jetzt startet die Raiffeisenkasse Bruneck

ihr Projekt für die von allen erwartete Phase 2, den Restart. Mit dem Arbeitsbuch "Neuland Pustertal" schafft sie für die Pustertaler Familienunternehmen eine weitere Grundlage, um mit den wirtschaftlichen Folgen der Krise vorausschauend umzugehen. Der Geschäftsführer Georg Oberhollenzer hat dabei ein klares Ziel vor Augen: "Wir richten unseren Blick jetzt Richtung Zukunft. Wir sind uns bewusst, dass die Folgen der Corona-Krise weitreichend sind und wir uns gewaltigen ökonomischen Herausforderungen stellen müssen. Deshalb müssen wir schon heute alles unternehmen, um morgen wieder durchstarten zu können."





Raiffeisenkasse Bruneck, rcm solutions und Zukunftsinstitut

Gemeinsam mit dem Südtiroler Beratungsunternehmen rcm solutions und seinem Partner, dem renommierten Zukunftsinstitut mit Sitz in Wien und Frankfurt, hat sich die Raiffeisenkasse Bruneck starke Unterstützung mit ins Boot geholt. Das Zukunftsinstitut und rcm solutions garantieren stets für zukunftsorientierte Forschungen und praxisnahe Instrumente, welche den Unternehmen helfen sollen, ihren eigenen und neuen Plan für die Zeit nach der Corona-Krise zu entwickeln.

Dazu meint Christoph Koch, der Projektverantwort-

liche bei rcm solutions: "Noch während wir mitten in der vermutlich größten Krise seit Jahrzehnten stecken, gilt es den Blick auf die Zukunft zu richten. Schon heute ist absehbar: Vieles wird anders sein. Unternehmen – ganz gleich welcher Größenordnung, welcher Branche und welchen Wirtschaftszweigs – sehen sich künftig mit völlig neuen Rahmenbedingungen konfrontiert."

Marcel Aberle vom Zukunftsinstitut ist überzeugt: "Die Folgen der Corona-Krise werden für jene Unternehmen am ehesten zu bewältigen sein, die mit Zukunftsmut, Innovationsgeist und mit einer starken Vision vorangehen. Denn eines ist klar: Viele unterschiedliche Trends, die den Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft weiterhin vorantreiben, sorgen mehr denn je für enorme Chancen und Potenziale in der Zukunft. Wesentlich ist es dabei, den Blick auf die spezifisch regionale Wertschöpfung des Pustertals und auf die lokale Identität zu richten."

Machen Sie mit! Gemeinsam die Vision "Neuland Pustertal" erarbeiten.

Als erster Schritt in diesem Entwicklungsprozess gilt es, sich gemeinsam die Zukunftsfrage zu stellen. Mit Kunden, Unternehmern, Arbeitnehmern, Sozialpartnern, politischen Vertretern und Experten will die Raiffeisenkasse Bruneck die Vision "Neuland Pustertal" er-

arbeiten, mit der die Region kraftvoll die Zeit nach der Krise angehen kann. Investieren Sie ein paar Stunden Ihrer Zeit und bringen Sie sich mit Ihrem Wissen und Ihrer Erfahrung aktiv und online ein. Die Projektträger freuen sich auf einen inspirierenden, visionären Austausch über die Zukunft des Pustertals. Seien Sie ein Teil davon und senden Sie Ihre geschätzte Interessensbekundung an die Geschäftsführung der Raiffeisenkasse Bruneck, neuland. pustertal@raiffeisen.it.

Georg Oberhollenzer

Ehrenamt einmal anders

Ich merke, dass wir als Funktionärinnen gerade in der jetzigen Zeit sehr ohnmächtig sind. Wir und auch ihr habt viel geplant und müsst zurzeit alles absagen: jede Sitzung, jede Weiterbildung und jede Lehrfahrt - gerade jetzt im Frühling ist die Zeit, wo wir Bäuerinnen viel miteinander unterwegs sind. Für die Vorbereitung wurde ehrenamtlich viel Zeit investiert. Und jetzt stehen wir vor der Frage: Alles umsonst? Wie geht es mit dem Ehrenamt weiter?

Ich muss schon sagen: Dieses ehrenamtliche Miteinander fehlt mir in dieser Zeit ganz besonders. Aber vielleicht ist es wichtig, dass man den Menschen ganz in unserer Nähe mit mehr Aufmerksamkeit begegnet, dass man sich in der Familie unterstützt und trägt. In der Zeit, wo der eine oder andere seine Arbeit verloren hat und auf die Familie zählen muss oder auf unseren Betrieben alle zu Hause sind und so lang aufgeschobene Arbeiten gemeinsam erledigt werden können, kann gegenseitige Hilfe eine

andere Bedeutung erhalten. Oder jemand in der Nachbarschaft ist allein und braucht Unterstützung beim Einkauf oder auch einmal ein Telefongespräch oder Gespräch in der Zeit der Isolation. All diese Dinge sind eine Form des Ehrenamtes: eine andere, wie wir sie leben, aber in solchen Ausnahmesituationen ändert sich auch das Ehrenamt.

Eure Antonia



Coronakrise: Land geht autonomen Südtiroler Weg



Seit 8. Mai beschreitet Südtirol seinen eigenen Weg aus dem Corona-Lockdown. Möglich gemacht wurde dieser durch das Landesgesetz "Maßnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des Virus SARS-COV-2 in der Phase der Wiederaufnahme der Tätigkeiten", das von der Landesregierung vorgelegt und vom Südtiroler Landtag genehmigt wurde.

"Das Land Südtirol will die Corona-Phase-2 im Sinne der Südtiroler Autonomie selbständig gestalten", betont Landeshauptmann Arno Kompatscher. Südtirol habe mit dem Gesetz eine gute Grundlage für das Leben und Wirtschaften der nächsten Monate. "Wir beschreiten einen eigenen Weg in großer Verantwortung und stellen Sicherheit und Gemeinsinn in den Mittelpunkt unseres Vorgehens. Dabei bauen wir auf die Eigenverantwortung und Disziplin der gesamten Bevölkerung", sagt Kompatscher. "Der

Neustart kann nur gelingen, wenn sich jeder und jede Einzelne verantwortungsbewusst an die Regeln hält. Ansonsten droht eine neue Krankheitswelle mit allen Konsequenzen." Der Landeshauptmann appelliert eindringlich an die Bevölkerung, die geltenden Abstands- und Hygieneregeln weiterhin einzuhalten. Dabei gelte das sogenannte "Social distancing" nicht nur im öffentlichen Raum und am Arbeitsplatz, sondern vor allem auch in der Freizeit und im Freundeskreis.

Es liege nun an uns allen zu beweisen, dass wir mit Einsatz und Disziplin es schaffen, gemeinsam aus dieser Krise wieder herauszukommen, betont der Landeshauptmann. Eine zufriedenstellende epidemiologische Entwicklung in Südtirol bezeichnet der Landeshauptmann als Voraussetzung für die Lockerung der Corona-Bestimmungen. "Diese Lockerung und ein Neustart sind für Wirtschaft und Familien notwendig. Die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Folgen des Lockdowns dürfen nicht unterschätzt werden", ist Arno Kompatscher überzeugt. Es sei absolut notwendig, gesellschaftliches und wirtschaftliches Leben in einem "abgesicherten Modus" wieder zu ermöglichen. "Nachdem Rom dem wochenlangen Drängen für regionale Handlungsspielräume nicht Gehör gegeben hat, haben wir uns für einen eigenen gesetzgeberischen Weg aus der Corona-Krise entschieden", bekräftigt Landeshauptmann Kompatscher. "Das Landesgesetz habe im autonomen Südtirol Vorrang. Dabei geht selbstverständlich die Sicherheit vor, doch wenn es die epidemiologische Entwicklung zulässt, können wir per Verordnung weitere Lockerungen zulassen." "Kein Land in Europa wird in der Lage sein, jegliches Infekti-

onsrisiko für die Zukunft auszuschließen. Auch nicht mit einem permanenten Lockdown", ist Landeshauptmann Kompatscher überzeugt. Solange es keine wirksamen Impfstoffe oder Medikamente gibt, gehe es vor allem darum, mit dem Virus zu leben und Vorsicht walten zu lassen.

Informationen zu den geltenden allgemeinen Regeln erhalten Bürger und Bürgerinnen über die Landeswebseite. Unter www. neustart.provinz.bz.it finden sich im Internet zudem die Förder- und Hilfsmaßnahmen des Landes. Mit dem Wirtschafts-, Familien- und Sozialpaket "Neustart Südtirol" will die Landesregierung Liquidität für Familien und Unternehmen schaffen sowie Arbeitsplätze sichern, Härtefälle abfangen und die Wirtschaft wieder ankurbeln.

Der Urlaubsbonus – "Bonus Vacanze 2020

Das Dekret "Rilancio" sieht vor, dass Familien einen Urlaubsbonus erhalten, falls sie im Jahr 2020 in Italien Ferien machen. Dieser gilt für die Leistungen von touristischen Strukturen, Urlaub auf dem Bauernhof (agriturismi) und B&B. Um in den Genuss dieser Förderung zu kommen, braucht es eine ISEE-Erklärung, die den Wert von 40.000 Euro nicht überschreitet. Der sogenannte "Bonus Vacanze" kann im Zeitraum 1. Juli - 31. Dezember 2020 genutzt werden. Dabei hängt die Höhe von der Anzahl der Familienmitglieder der Familiengemeinschaft ab.

Es gilt folgende Staffelung:

Betrag	Anzahl Familienmitglieder
500 Euro	Mehr als 2 Personen
300 Euro	2
150 Euro	1

Dabei kann der Bonus nur im Ausmaß von 80 Prozent direkt verwendet werden (z. B. um die Hotelrechnung

zu begleichen). Der restliche Anteil von 20 Prozent wird in Form eines Steuerabsetzbetrages gewährt. Dabei gilt außerdem die Einschränkung, dass der Bonus nur für in Italien erbrachte Leistungen zusteht und die Reservierung/Zahlung nicht über online-Portale (z. B. booking.com, Airbnb etc.) erfolgt. Um den Bonus effektiv beanspruchen zu können, muss ein Antrag auf der Homepage bzw. über eine eigene App des Ministeriums für Kultur und Tourismus erfolgen. Dies sollte ab Ende Juni möglich sein. Voraussetzung, um den Antrag zu stellen ist, dass der Antragsteller über einen SPID verfügt.

Die diversen Dienstleister (z. B. Beherbergungsbetriebe) sind nicht verpflichtet, die Bezahlung der Dienstleistung durch den Urlaubsbonus zu akzeptieren. Aus diesem Grunde ist vorab zu klären, ob der Dienstleister (z. B. Hotel) eine Bezahlung mittels "Bonus Vacanze" akzeptiert.

Die ISEE-Erklärung kann beim KVW gemacht werden, Terminvereinbarung unter www.mycaf.eu.

Bonus Corona für Hausangestellte

Hausangestellten steht nun ein Bonus zu, wenn sie bestimmte Bedingungen erfüllen.

Durch das Dekret "Rilancio" erhalten Hausangestellte nun einen monatlichen Bonus von €500 für den Monat April und Mai (insgesamt €1.000). Hierfür müssen sie ein oder mehrere aufrechte Arbeitsverhältnisse als Hausangestellte am 23.02.2020 gehabt sowie wöchentlich mehr als zehn Stunden gearbeitet haben.

Der Anspruch verfällt, wenn sie mit dem Arbeitgeber zusammenzuleben, einen anderen Bonus €600 beansprucht haben, in einem anderen unbefristeten lohnabhängigen Arbeitsverhältnis oder Inhaber

einer Rente (ausgenommen INPS- Hinterbliebenenrente und Invalidengeld) sind oder den Reddito di Emergenza beziehen.

Die Auszahlung erfolgt über das Bankkonto, bei einer ausländischen Zahlstelle muss die entsprechende Erklärung der ausländischen Zahlstelle mitgeschickt werden, oder bar über die italienische Post "bonifico domiciliato".

Das SBB-Patronat ENAPA hat eine Checkliste ausgearbeitet, um beim Ansuchen des Bonus bei der NISF/INPS kostenlos behilflich zu sein. Mehr Informationen erhalten Sie unter www.sbb.it/patronat/sondermaßnahmen-covid-19.

Landesfamiliengeld wird bis zum Kindergarteneintritt verlängert

Südtiroler Familien erhalten künftig bis zum Eintritt ihres Kindes in den Kindergarten das Landesfamiliengeld.

Familien, deren Kinder bis Juli das dritte Lebensjahr vollenden, erhalten damit rückwirkend bzw. weiterhin die monatliche Leistung in Höhe von 200 Euro. Es ist kein Neuansuchen nötig, die Auszahlung wird innerhalb

August 2020 erfolgen. Kinder, die im Jänner und Februar 2020 drei Jahre alt geworden sind, konnten bereits in diesem Schuljahr 2019/20 den Kindergarten besuchen. Bisher wurde das Landesfamiliengeld bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres des Kindes ausbezahlt. Künftig wird dies bis zum frühestmöglichen Eintritt in den Kindergarten (maximal 43 Monate) erfolgen.

Südtirols Netzwerk der Nachhaltigkeit

"Das Netzwerk der Nachhaltigkeit" will Südtirols kollektive Aufmerksamkeit auf die 17 nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen lenken und deren Umsetzung vorantreiben. Diese Ziele bilden bis 2030 den Rahmen für eine tragbare Weiterentwicklung der Menschheit. Diese weltweite Agenda strebt die Würde des Menschen, den Schutz des Planeten, Wohlstand für alle, Friede und Gerechtigkeit und globale Partnerschaften an. Italien ist als eines der 193 unterzeichnenden Länder gefordert, diese Ziele systematisch umzusetzen. Die Autonome Provinz Südtirol übernimmt mit dem Nachhaltigkeitspakt dafür eine klare Verantwortung. Wir als zivilgesellschaftliches Netzwerk möchten diesen Wandel mitgestalten. Ein Blick auf www.future.bz.it auf der Webseite des Netzwerks werden die 17 Ziele vorgestellt. Interessierte Vereine, Organisationen und Gruppen können sich als Partner eintragen und werden damit auf einer Südtirol-Karte sichtbar. Der Kalender zeigt, was zu den Zielen geplant wird und wer sich in welchem Bereich engagiert. Eigene Events können auf dem Kalender eingetragen werden. So wird sich zeigen, was in Südtirol bereits angeboten wird, was wir ausbauen können und wo die Schwerpunkte liegen. Die Gemeinden Südtirols sind gebeten, diesem Netzwerk beizutreten und dieses Infoblatt an lokale Vereine und Organisationen weiterzuleiten. Die Kerngruppe des Netzwerks bilden derzeit etwa 30 Südtiroler Organisationen im Bereich der Bewusstseinsbildung und Entwicklungszusammenarbeit. Für Rückfragen steht Judith Hafner als derzeitige Koordinatorin des Netzwerks (E-Mail: info@future.bz.it oder Tel 340 370 3575) zur Verfügung.

Es gibt drei Ebenen der Mitarbeit. Als neue*r Netzwerk-Partner*in können Sie frei entscheiden, wie weit Sie sich einbringen möchten:

- Wenn Sie sich als Netzwerkpartner*in eintragen, sind Sie gebeten:
 - a. sich kurz vorzustellen und zu erläutern, warum Sie sich diesem Netzwerk anschließen.
 - b. einen Fokus auf einzelne Ziele oder auf die Gesamtheit der Ziele zu wählen.
 - c. eine Ansprechperson zu nennen, an die das Netzwerk sich wenden kann.
- 2. Wenn Sie zu den nachhaltigen Entwicklungszielen passende Veranstaltungen planen, tragen Sie diese als Event im Kalender der Webseite ein. Bitte geben Sie uns die Möglichkeit, an diesen Veranstaltungen die Flyer des Netzwerkes aufzulegen. Auch Banner zu den einzelnen Zielen stellt das Netzwerk kostenfrei zur Verfügung.
- 3. Wenn Sie operativ mitwirken möchten, wenden Sie sich an info@future.bz.it um:
- a. einen Info-Abend in Ihrer Gemeinde zu organisieren.
- b. an den internen Netzwerktreffen (13. Juni, 19. Juli) teilzunehmen.

Wir freuen uns auf eine kreative Zusammenarbeit! Das Südtiroler Netzwerk für Nachhaltigkeit.

Mit dem Weißen Kreuz LIVE im Einsatz!

Du siehst so aus, als hättest du Lust, ein Jahr lang mit uns als Zivildiener LIVE im Einsatz zu sein! Was du dafür mitbringen musst? Die Motivation, jeden Tag dein Bestes zu geben, eine offene Persönlichkeit und jede Menge Freude an der Arbeit mit anderen Menschen. Du hast keine medizinischen Vorkenntnisse? Überhaupt kein Problem. Du erhältst eine umfangreiche Ausbildung und wirst bestens auf deine Aufgaben vorbereitet. Der Zivildienst richtet sich an alle in Südtirol ansässigen Personen zwischen 18 und 28 Jahren, die sich ein Jahr lang einem sozialen Zweck widmen möchten. Im Weißen Kreuz werden die Zivildiener in den über das Land verteilten Sektionen vorwiegend im Krankentransport eingesetzt. Du hast Interesse? Dann greif zum Telefonhörer und melde dich unter der grünen Nummer 800110911 oder unter zivildienst@wk-cb.bz.it.



Zivildienst in der Kinder- und Jugendarbeit

Für junge Menschen ab 18 Jahren. Von Oktober 2020 bis September 2021 beim Jugenddienst. Bewerbungsfrist: 10. Juli

Du weißt nicht genau, ob du studieren oder dir eine Arbeit suchen sollst? Oder was sonst noch möglich ist? Der Landeszivildienst beim Jugenddienst Dekanat Bruneck bildet eine spannende Alternative. So haben junge Menschen im Zivildienstjahr die Möglichkeit, sich für das Gemeinwohl einzusetzen, sich

für den weiteren Lebensweg zu orientieren und gleichzeitig wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Von Anfang Oktober 2020 bis Ende September 2021 haben Interessierte zwischen 18 und 28 Jahren die Möglichkeit, im Jugenddienst Dekanat Bruneck ein Zivildienstjahr zu absolvieren. Das breite Tätigkeitsfeld des Jugenddienstes bietet die Möglichkeit, auf die Interessen und Fähigkeiten der Zivildienstleistenden einzugehen und ihnen somit die Möglichkeit zu geben, wertvolle Erfahrungen für die persönliche sowie berufliche Zukunft zu sammeln. Angefangen bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, dem Projektmanagement bis hin zu den Jugendtreffs, der PR-Arbeit sowie der Organisation von Aktionen und Veranstaltungen. Das Einzugsgebiet des Jugenddienstes umfasst die Gemeinden Bruneck, Kiens, Olang, Percha, Pfalzen, Rasen-Antholz, St. Lorenzen und Terenten. Die Tätigkeit als Zivildiener/in wird monatlich entschädigt.

Bewerbungen können innerhalb Freitag, 10. Juli per E-Mail an Herrn Lukas Neumair (lukas@vollleben. it, Tel. 0474 410242) gesendet werden. Nähere Infos rund um die Tätigkeit des Jugenddienstes gibt es unter www.vollleben.it

Aktuell sind Celina Prader aus Spinges und Veronika Wolf aus Brixen beim Jugenddienst als Zivildienerinnen tätig. Was hat sie bewegt, sich ein Jahr beim Zivildienst im Jugenddienst zu engagieren?

Veronika Wolf: "Die Matura hatte ich vor einem Jahr fast geschafft, dennoch wusste ich noch nicht genau, was ich studieren sollte. Ich wusste zwar, dass ich etwas im sozialen Bereich machen wollte und will, aber ich hatte noch zu wenig Erfahrung auf diesem Gebiet. Deshalb entschied ich mich für das Zivildienstjahr beim Jugenddienst Dekanat Bruneck. Ich

durfte bei den verschiedensten Initiativen und Projekten mitwirken und mich einbringen. Angefangen beim Schulprojekt Activity, dem pop.konzert, den Jugendtreffs bis hin zu den Onlinetreffs während der Coronazeit. Dabei konnte ich sehr viel Neues und Spannendes lernen, Erfahrungen sammeln und viel für meine Zukunft mitnehmen. Durch all die Projekte und Initiativen und dem großartigen Team wurde es ein sehr spannendes, lehrreiches und interessantes Jahr, auf das ich immer mit einem Lachen im Gesicht zurückschauen werde."

Celina Prader: "Nach der Matura war für mich klar, dass ich nicht gleich studieren, sondern Arbeitsluft schnuppern wollte. Also zog es mich erst mal als Aupair nach England. Doch nach einem Monat überlegte ich es mir anders und kam wieder zurück nach Südtirol. Da bot sich der Zivildienst im Jugenddienst Dekanat Bruneck an. Ich schnappte gleich zu und bereute es nicht. Sofort wurde ich ganz herzlich aufgenommen. Die Arbeit mit den Jugendlichen in den Treffs hat mir sehr viel Freude bereitet. Bei vielen Aktionen und Projekten wie das pop.konzert oder beim Gestalten der Kostüme für das Musical wurde ich miteinbezogen. Trotz Corona und Homeoffice fühlte ich mich nie alleingelassen. Ich konnte immer meine Ideen einbringen und die Kinder- und Jugendarbeit aktiv mitgestalten. Es war für mich ein unvergessliches Jahr, das mir zeigte, dass mir die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wirklich Spaß macht."



Der Eisvogel-Jahresbericht 2019 /20 ist da

Rückblick auf ein überaus aktives Jahr in der Natur

Unter dem Motto "Natur erleben, begreifen und bewahren" startete der Verein "Naturtreff Eisvogel" in das neue Jahr 2020 und bietet wieder verschiedene Angebote für Jung und Alt.

Über viele aktuelle Umweltthemen kann man im neuen Jahresbericht 2019/20 nachlesen. Auch Erzählungen von Wandertouren, Beschreibungen entdeckter Tierund Pflanzenarten, Berichte gelungener Aktionen oder besondere Ereignisse sind im Bericht zu finden. Der 60 Seiten starke Jahresbericht erscheint einmal jährlich und kann online auf www.eisvogel.it abgerufen

werden oder ist als hochwertige Zeitschrift gegen eine freiwillige Spende erhältlich. Zudem liegt der Eisvogelbericht in Warteräumen bei Ärzten,



Frisören, Bibliotheken und in Krankenhäusern zum Lesen kostenlos bereit.

Die Zeitschrift soll das Interesse an der Natur wecken, informieren und sensibilisieren und vor allem motivieren, sich für eine intakte Natur einzusetzen!

Große Corona Mobilitätsumfrage

Die Coronakrise hat unseren Alltag auf den Kopf gestellt und wird unser Mobilitätsverhalten auch in den nächsten Wochen und Monaten stark beeinflussen. Laut verschiedenen Szenarien, die erarbeitet wurden, ist davon auszugehen, dass die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel zurückgeht, die Kapazitäten wegen der Sicherheitsbestimmungen geringer sein werden und der motorisierte Individualverkehr mit den bekannten Folgen, nämlich Stau und Verkehr in den Ballungsräumen, steigt. Wir sind dabei, gemeinsam mit vielen Beteiligten, Szenarien und Konzepte zu entwickeln. Die tägliche Mobilität betrifft je-

den von uns und vor allem unser tägliches Verhalten, deshalb wurde eine Online-Umfrage gestartet, an der sich alle beteiligen können. Wir möchten mit dieser Umfrage ein Stimmungsbild vom Mobilitätsverhalten der Südtiroler, deren Gewohnheiten, Vorstellungen und Bedürfnisse zeichnen und deren Feedback mitberücksichtigen beim Aufbauen der Maßnahmen für eine nachhaltige, verantwortungsbewusste und zukunftsgerichtete Mobilität.

Unter folgendem Link kann an der Umfrage teilgenommen werden: https://www.greenmobility.bz.it/zukunft.





Wenn aus Liebe Leben wird, bekommt das Glück einen Namen

Geburten

	Geburtsdatum
Heel Julia	03.01.2020
Gasser Ella	09.01.2020
Simonetti Valerie	28.01.2020
Mairvongrasspeinten Maia	01.02.2020
Mairvongrasspeinten Lotta	13.02.2020
Mairunteregger Priller Lio	23.02.2020
Pedevilla Marc	28.02.2020
Lungkofler Matthias	02.03.2020
Stifter Levi	03.03.2020
Oberhammer Simon	06.03.2020
Niederkofler Elias	19.03.2020

	Geburtsdatum
Niederkofler Lea	22.03.2020
Bachmann Helena	25.03.2020
Heiss Paul	03.04.2020
Hainz Jonas	03.04.2020
Huber Astrid	05.04.2020
Hinteregger Max	07.04.2020
Durnwalder Sarah Marie	21.04.2020
De Nicolo' Daniel	24.05.2020
Gashi Maid	22.05.2020
Althuber Sophia	26.05.2020

Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten die Sterne der Erinnerung.

Todesfälle

	Todesdatum
Althuber Josef	28.02.2020
Unterpertinger Zassler Anna	20.03.2020
Bachmann Mair Anna	30.03.2020
Obermair Gatterer Maria	04.04.2020
Auer Adolf	05.04.2020
Oberarzbacher Oberlechner Maranna	16.05.2020



